

Montage- und Bedienungsanleitung

wAppLoxx Control (WLX – CTRL) und wAppLoxx Zylinder (WLX)

WLX – CTRL

WLX – Access und Intrusion

WLX-LMifA-AP-00

WLX-LMifA-AP-10

WLX-LMifA-AP-00-Panik

WLX-LMifA-AP-10-Panik

WLX-LMifA-IP-10

WLX-LMifA-IP-10-Panik



Inhalt

1. Allgemeines	4
1.1 Sicherheitshinweise.....	4
1.2 Technische Daten wAppLoxx Control.....	7
1.3 Technische Daten wAppLoxx Zylinder.....	8
2. Montage wAppLoxx Control.....	9
3. Anschlussübersicht der wAppLoxx Control	10
4. Inbetriebnahme der wAppLoxx Control.....	11
5. Hauptmenü.....	19
6. Systemeinstellungen	20
6.1 Datum und Uhrzeit.....	21
6.2 Systemzugang.....	22
6.3 Benachrichtigungen.....	23
6.4 Netzwerk	25
6.5 Sprache.....	26
6.6 Upgrade und Wiederherstellung.....	27
6.6.1 Aktualisieren.....	28
6.6.2 Einstellungen wiederherstellen.....	29
7. Aufbau einer Schließanlage.....	30
8. wAppLoxx	31
9. Zeitpläne.....	35
9.1 Zeitpläne erstellen.....	36
9.2 Sperrtage.....	37
10. Zutrittsgruppen	38
11. Benutzer und Schließmedien	39
12. Zuordnungsansicht.....	46
13. Kameras.....	47
14. Ereignisse.....	49
14.1 Schnittstelle zur Alarmanlage.....	53
14.1.1 Beispiel Terxon M.....	56
14.1.2 Beispiel Secvest	57
14.2 Ereignisse erstellen.....	57
14.3 Sabotageeinstellungen	61
14.4 Remote Event	62
15. Benutzeroberfläche.....	64
15.1 Remote-Funktionen.....	66
15.2 Protokoll/Ereignisspeicher	67
16. Montage wAppLoxx Zylinder.....	69

17. An-/Abmeldung des wAppLoxx Zylinder an die wAppLoxx Control.....	76
18. Bedienung wAppLoxx Zylinder	77
19. Tipps zur Fehlerbehebung – FAQ	82

1. Allgemeines

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand des Produktes zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, ist diese Bedienungsanleitung zu beachten. Das gesamte Produkt darf nicht verändert bzw. umgebaut werden. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Elektronik vermieden werden. Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG kann keine Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Hiermit erklärt ABUS Security-Center, dass der Funkanlagentyp 505272 und alle WLX-Zylinder der RED-Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.abus.com/ger/Sicherheit-Zuhause/Zutrittskontrolle/wAppLoxx2/WLX-Control>

1.1 Sicherheitshinweise

Symbolerklärung:

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Sicherheitshinweise:



Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise für die wAppLoxx Control:

- Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Gebäude.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Geräts.
- Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 80 % (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass von außen keine metallischen Gegenstände in das Gerät eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät im spannungsfreien Zustand durch.
- Das Gerät wird über ein separates Netzteil mit Spannung versorgt (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Das Netzteil wird über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230 VAC Hausnetz verbunden.
- Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderabhängigen Bestimmungen.



Hinweise zur Funkreichweite:

- Die Funkreichweite zwischen dem wAppLoxx Zylinder und der wAppLoxx Control ist maßgeblich abhängig von individuellen örtlichen Gegebenheiten, insbesondere der Bausubstanz und elektromagnetischen Störungen (Maschinen, Hochspannungsleitungen etc.). Bei extremen Störungen des Funkverkehrs kann es zu einer Sicherheitsabschaltung von 4 Minuten kommen.
- Vor der Installation und Inbetriebnahme muss geprüft werden, ob an allen Installationsorten eine ausreichende Funkverbindung gegeben ist.

Batteriehinweise:

Der wAppLoxx Zylinder wird mit Gleichspannung über eine 3 Volt Lithium-Batterie vom Typ CR2 versorgt, die im Lieferumfang enthalten ist.



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und Brände und Verletzungen zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Beim Einlegen der Batterie ist auf richtige Polarität zu achten.
- Batterien dürfen weder direkter Sonneneinstrahlung noch anderen Wärmequellen ausgesetzt oder an Orten mit sehr hohen Temperaturen aufbewahrt werden.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände.
- Batterien sind nicht wieder aufladbar.
- Batterien dürfen nicht zerlegt, angestoßen oder beschädigt werden. Sie dürfen nicht verbrannt werden, mit Wasser in Berührung kommen oder kurzgeschlossen werden.
- Werden Batterien erneuert, so achten Sie auf die Temperaturangaben des Herstellers.



Sollte nach **der erstmaligen Initialisierung** des Zylinders eine Batteriewarnung erscheinen, die Batterie nochmals entnehmen und nach 10s Wartezeit wieder einsetzen.

Nach der zweiten Initialisierung des Zylinders sollte die Meldung nicht mehr auftreten.



Um eine lange Lebensdauer und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist der Einsatz folgender hochwertiger Batterien erforderlich:

wAppLoxx Zylinder:

Duracell Ultra CR2 Lithium CR17355 Fotobatterie

wAppLoxx Control:

Panasonic Knopfzelle Lithium CR1220 (35 mAh, 3 Volt)
(Um eine zuverlässige Pufferung der Systemzeit zu gewährleisten, wird empfohlen, die in der wAppLoxx Control verbauten CR1220 in einem regelmäßigen Abstand von 2 Jahren zu wechseln.)

Nach jedem Batteriewechsel müssen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes überprüfen.

ANLEITUNG ZUR DEPASSIVIERUNG VON LITHIUM-BATTERIEN

1. Die neue Batterie in den Zylinder einbauen, Motor des Zylinders vier bis fünf-Mal fahren lassen – dies belastet die Batterie ausreichend und die Passivierungsschicht baut sich langsam ab.
2. Die Batterie für ca. 30 Sekunden aus dem Zylinder ausbauen und dieselbe Batterie erneut in den Zylinder einbauen. Dabei handelt es sich um einen wichtiger Schritt, da dadurch das Messwerk des Zylinders neu gestartet wird.
3. Die Meldung in der wAppLoxx Control mit „NEIN“ quittieren, da sonst der Zyklen-Zähler der Control falsch gesetzt wird

Gemäß Batterieverordnung ist die Entsorgung von Batterien über den Hausmüll verboten, diese müssen an gekennzeichneten Sammelstellen abgegeben werden.

1.2 Technische Daten wAppLoxx Control

Lieferumfang:	wAppLoxx Control, Quick Guide, Secure Code Karte, microSD-Karte, Bohrschablone
Stromversorgung:	12 V DC, 2 A, durch externe Spannungsquelle (nicht im Lieferumfang enthalten)
Einsatzbedingungen:	max. 80 % rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend
Funkfrequenz:	868,3 MHz
Funkreichweite:	ca. 30 Meter im Innenbereich (100 m Freifeld nominal)
Maße außen:	160 x 110 x 28 mm (H x B x T)
Material:	Kunststoffgehäuse weiß
Schließmedien:	max. 150
Türsysteme:	max. 20
Programmierung:	Web Interface (Web Browser, Plattform-unabhängig)
Funktionen:	Berechtigungen wahlweise für Zutritt und/oder „scharf“-/ „unscharf“-Schaltung Spezialschlüssel für Wachdienst Fallback-Schließmedium Remote Zutritt-Freigabe Remote „scharf“- /“unscharf“-Schaltung Eventsteuerung und E-Mail-Benachrichtigung Protokoll- und Zeitfunktion



Die wAppLoxx Control wurde für den Einsatz in Verbindung mit Alarmanlagen optimiert.

Einige Funktionen stehen daher nur zur Verfügung, wenn für die wAppLoxx Control eine Schnittstelle zu einer Alarmanlage eingerichtet wurde, siehe Kapitel 13.1.

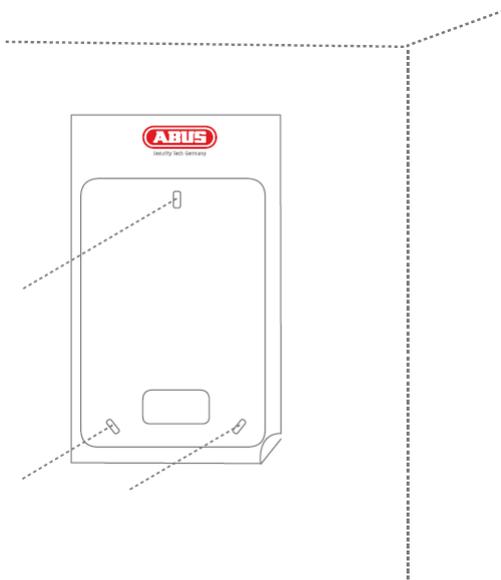
1.3 Technische Daten wAppLoxx Zylinder

Lieferumfang:	Doppelknaufzylinder, Quick-Guide, 3 Volt Lithium-Batterie CR2
Benötigtes Zubehör:	ABUS Mifare DESfire EV1 Schließmedium, CLX-Z-WS Werkzeug-Set
Optionales Zubehör:	WLX-ESE, Card Reader
Schließmedien:	ABUS Mifare DESfire EV1 Schließmedium 4 Byte/7 Byte Mifare Classic Schließmedien (Es wird keine Gewähr beim Einsatz anderer Schließmedien übernommen.)
Einsatzbereiche:	Türen mit PZ-Einsteckschloss Mehrfachverriegelungen Panikschlösser (zugelassen für Freilauf der Schließnase)
Programmierung:	über wAppLoxx Control
Stromversorgung:	3 Volt Lithium-Batterie CR2 (min. 35.000 Öffnungen oder 2 Jahre Standby) Notstromversorgung über WLX-ESE (siehe allgemeines Zubehör)
Einsatzbedingungen:	-10 °C bis +40 °C/IP55
Maße Außenknauf:	Ø 30 mm, Länge 41 mm
Maße Innenknauf:	Ø 33 mm, Länge 49 mm
Material:	Edelstahl-Knäufe, Kunststoff
Standardlänge:	Außen 30 mm/innen 30 mm, modular verlängerbar in 5-mm-Schritten
Auslieferungszustand:	Eingekoppelter Zustand (Auskopplung erfolgt nach erfolgreichem Einlernen in die wAppLoxx Control)
Funktionen:	Intrusion (Alarm) Access (Zutritt) Öffnungsdauer 6 oder 12 Sekunden einstellbar Schließmedien-Leser
Norm:	Zylinder nach DIN 18252-2006 „Profilzylinder für Türschlösser“

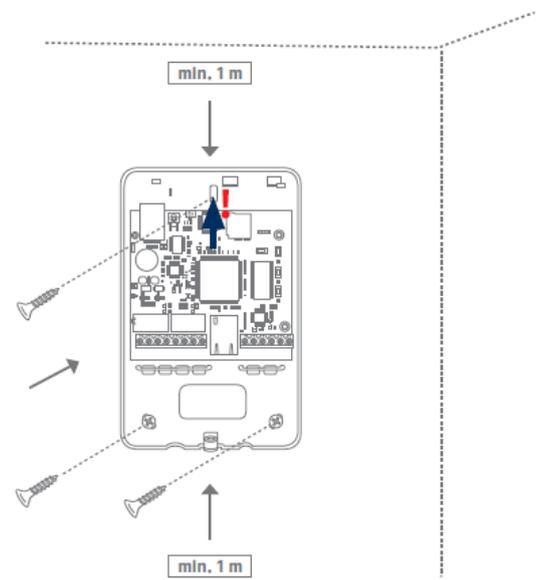
Eingrenzende Bedingungen

- Der wAppLoxx Doppelknäufzylinder kann in Profilzylinder-Schlössern eingesetzt werden.
- Der wAppLoxx Doppelknäufzylinder hat einen freidrehenden Schließnocken. Er darf nur in Verbindung mit Panikschlössern eingesetzt werden, die einen Freilauf des Schließnockens zulassen (in der Regel sind dies Mehrfachverriegelungen mit Panikfunktion).
- Das Baukastenprinzip ermöglicht eine stufenweise Türstärkenanpassung in 5 mm Stufen. Die Verlängerungssätze sind in Selbstbaulänge bestellbar bis max. Türstärke 90 mm, Außenseite max. 55 mm, Innenseite max. 50 mm. Details entnehmen Sie bitte unserer Preisliste. Längen für Türstärke 95-120 mm, 125 – 150 mm, sind nur fertig ab Werk lieferbar.
- Folgende Sonderlängen können ebenfalls nur ab Werk geliefert werden:
TS 90, A: 30, I: 60 mm; TS 90, A: 35, I: 55 mm
- Folgende Sonderlängen können nicht geliefert werden:
TS 85, A: 30, I: 55 mm; TS 115, A: 30, I: 85mm; TS 145, A: 30, I: 115 mm;
TS 150, A: 30, I: 120 mm; TS150, A: 35, I: 115 mm
- Sowohl außen- als auch innenseitig darf jeweils nur ein Verlängerungssatz eingesetzt werden.

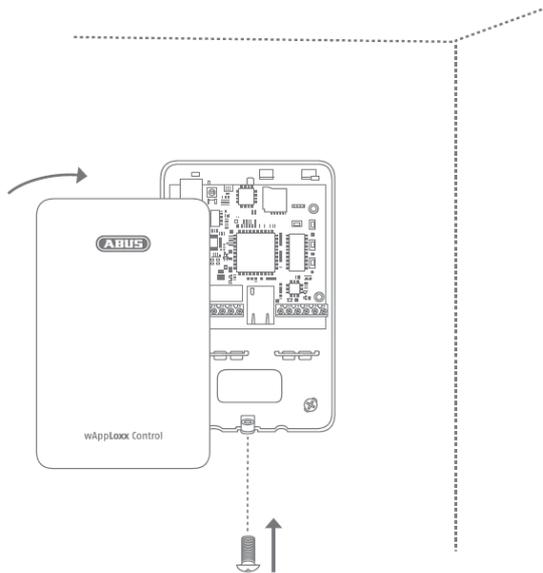
2. Montage wAppLoxx Control



Verwenden Sie die Bohrshablone um die Bohrlocher an der Wand zu markieren.

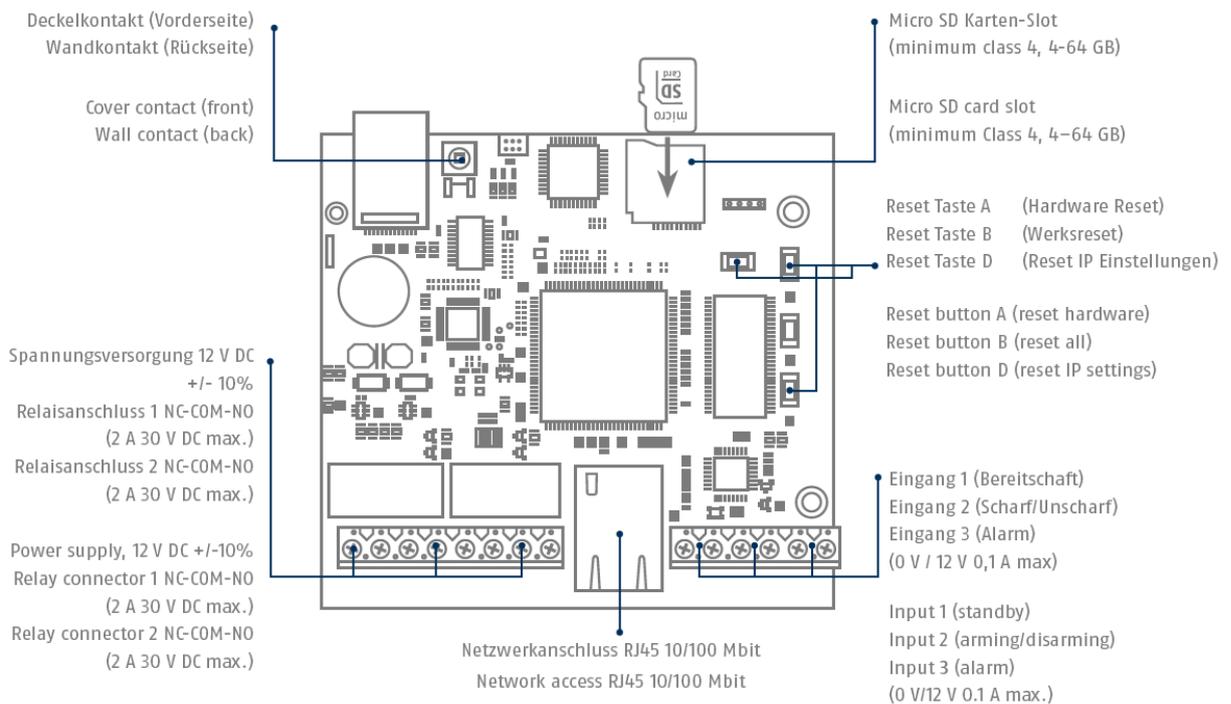


Befestigen Sie die Rückplatte an der Wand und achten Sie hierbei darauf, die Platine nicht zu beschädigen.



Nach der Verkabelung wird der Deckel angebracht und mit der Gehäuseschraube befestigt.

3. Anschlussübersicht der wAppLoxx Control



Die Funktion der Ein- oder Ausgänge ist von der eingestellten Konfiguration der wAppLoxx Control abhängig.

Spannungsversorgung:

12 V DC – Stromaufnahme 1,5 A

Achtung: Um einen Betrieb im Rahmen der CE-Zulassung zu gewährleisten, empfehlen wir nur den Einsatz des originalen ABUS Netzteils. (Artikelnummer: **AZZU10010/TVAC35201**).

Insbesondere bei Problemen mit der Spannungsversorgung oder im Fall eines defekten Netzteils empfehlen wir den Wechsel auf ein neues Original ABUS Netzteil.

Relaisanschluss 1/2:

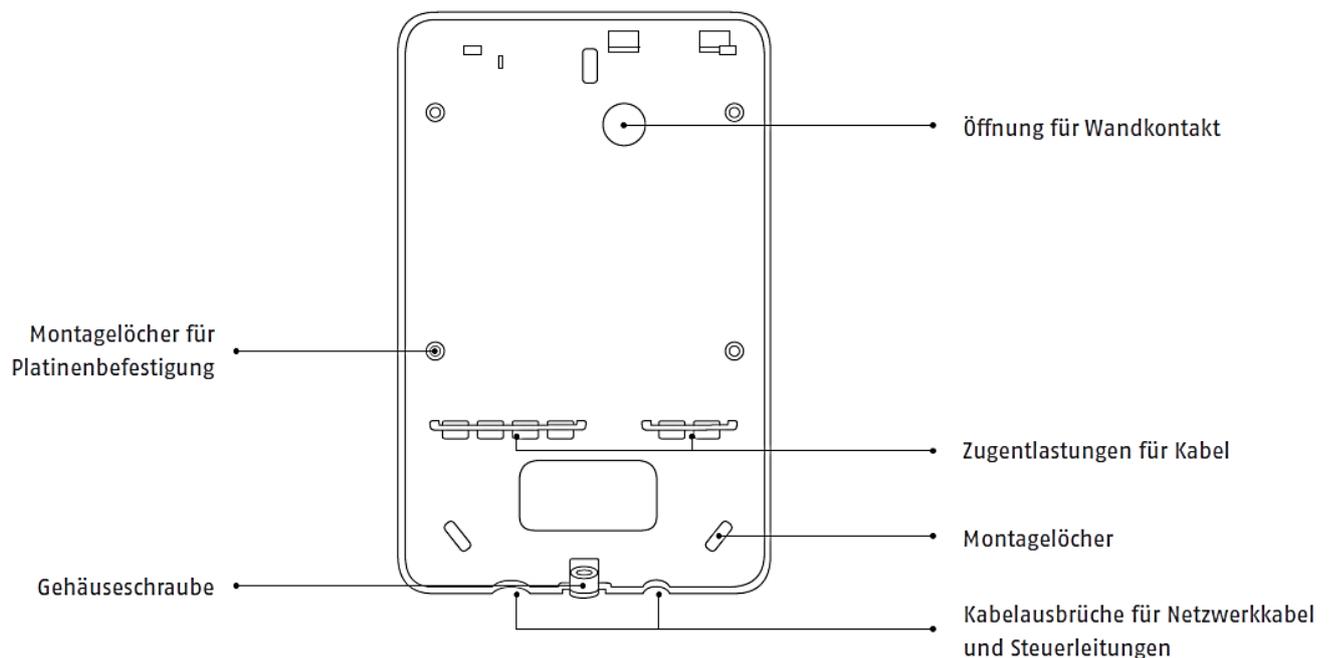
Schaltleistung des Wechselrelais: max. 30 V DC, 2 A

- 1 Öffner (NC)
- 2 Masse (COM)
- 3 Schließer (NO)

Eingang 1/2/3:

12 V DC max. 0,1 A

- 1 In1/2/3 (+) (Eingang aktiv bei 12 V DC)
- 2 GND (-)

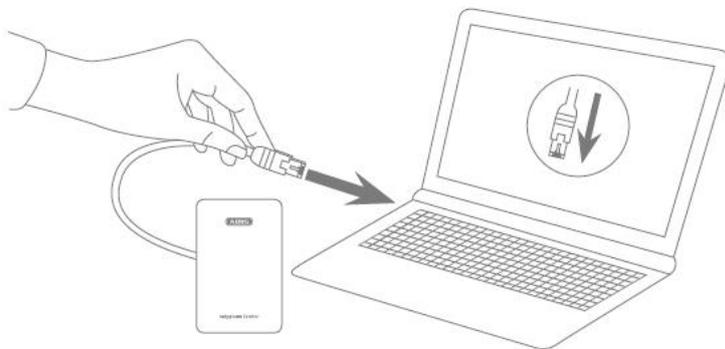


4. Inbetriebnahme der wAppLoxx Control

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, prüfen Sie bitte, ob die mitgelieferte microSD-Karte korrekt eingelegt ist. Diese speichert die Zahl der Öffnungen pro Zylinder und ist für die korrekte Funktion der Batteriewarnung über die WLX – CTRL nötig. (Bitte verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferte microSD-Karte.)

Variante 1:

Direkter Anschluss der wAppLoxx Control an einen PC/Laptop.



1. Verbinden Sie die wAppLoxx Control über ein Netzkabel mit Ihrem PC/Laptop.
2. Schließen Sie die Spannungsversorgung an die wAppLoxx Control an.
Diese erkennt automatisch, ob eine direkte Verbindung zwischen PC/Laptop und wAppLoxx Control hergestellt werden soll.
3. Die wAppLoxx Control hat im Auslieferungszustand die IP Adresse 192.168.0.50.
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs/Laptops folgendermaßen:
IP Adresse: 192.168.0.2
Subnetzmaske: 255.255.255.0
Standardgateway: 192.168.0.1
Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1

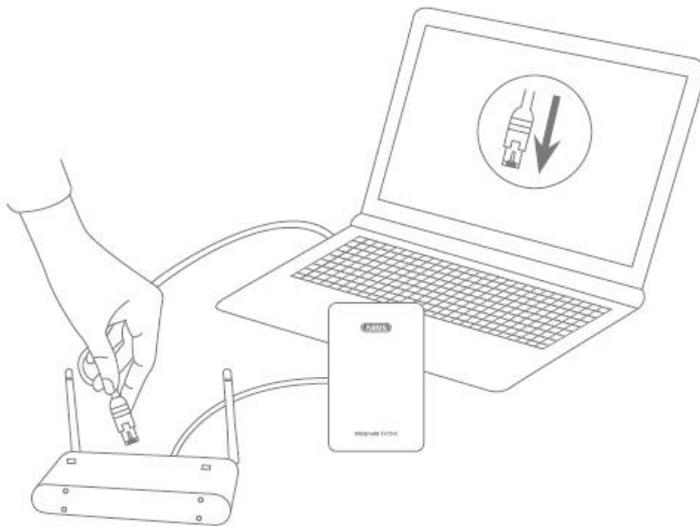


Bewahren Sie das Kennwort für den Administratorenzugang gut auf. Falls dieses Kennwort nicht mehr vorliegt, so muss die wAppLoxx Control via Reset Taste „B“ auf der Platine zurückgesetzt werden.

Achtung: Bei Werksreset gehen alle Einstellungen und Konfigurationen verloren!

Variante 2:

Anschluss der wAppLoxx Control über einen Router/Switch an einen PC/Laptop



1. Verbinden Sie die wAppLoxx Control mit dem Router/Switch.
2. Schließen Sie die Spannungsversorgung an die wAppLoxx Control an.
Ist Ihr Router auf DHCP Mode eingestellt, vergibt dieser nun automatisch eine IP-Adresse an die wAppLoxx Control.
Ist Ihr Router **nicht** auf DHCP Mode eingestellt, hat die wAppLoxx Control standardmäßig die IP Adresse 192.168.0.50. Konfigurieren Sie in diesem Fall erst Ihren Router/Switch und Ihren PC/Laptop wie folgt:

Router/Switch

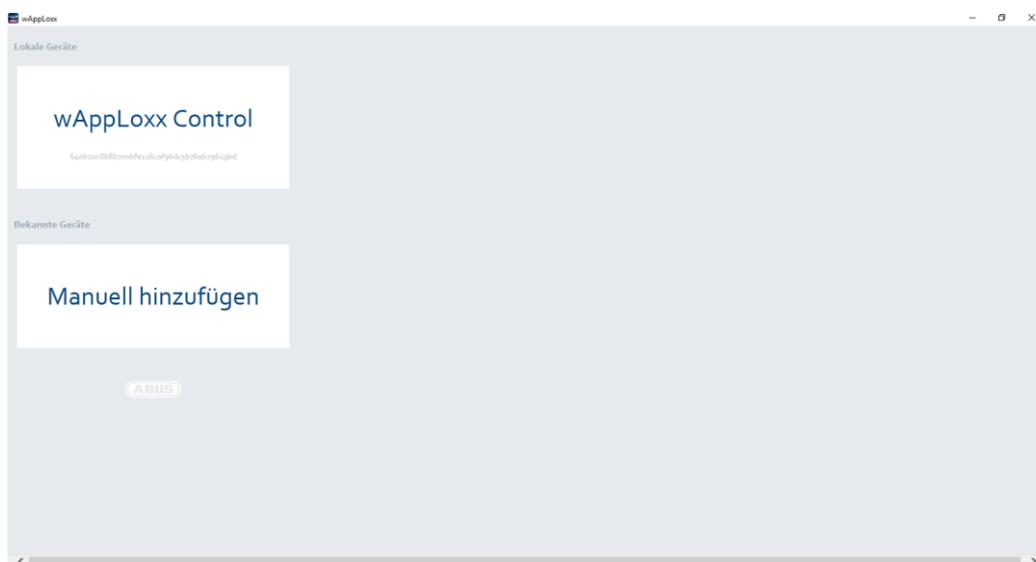
IP Adresse: 192.168.0.1
Subnetzmaske: 255.255.255.0

PC/Laptop

IP Adresse: 192.168.0.2
Subnetzmaske: 255.255.255.0
Standardgateway: 192.168.0.1
Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1

Bei Veränderungen am Router/Switch kann es zu Beeinträchtigungen der Netzwerkfunktionalität kommen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Handbuch des Router-/Switch-Herstellers oder halten Sie ggf. Rücksprache mit Ihrem Netzwerkadministrator.

1. Öffnen Sie nun die Software wAppLoxx Control Finder. Die aktuelle Software-Version steht auf abus.com zum Download bereit. Ihre wAppLoxx Control erscheint nun unter „lokale Geräte“.



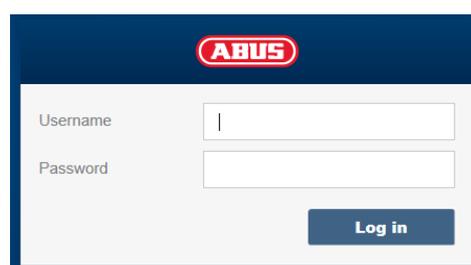
Empfohlene Konfiguration:

Die Konfiguration der wAppLoxx Control wird über den wAppLoxx Control Finder empfohlen.



Empfohlene Webbrowser:

Verwenden Sie die aktuelle Version des Mozilla Firefox oder Google Chrome Browsers zur Programmierung.
Alternativ können auch der Internet Explorer ab Version 11.306 oder Edge optimal genutzt werden.



4. Sie gelangen auf die Webseite der wAppLoxx Control und werden aufgefordert, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort einzugeben.



Im Auslieferungszustand sind folgende Zugangsdaten hinterlegt:

Benutzername: administrator

Kennwort: 12345678

Bitte ändern Sie unbedingt den Administratorzugang nach der ersten Inbetriebnahme!



Bewahren Sie das Kennwort für den Administratorenzugang gut auf. Falls dieses Kennwort nicht mehr vorliegt, so muss die wAppLoxx Control via Reset Taste „B“ auf der Platine zurückgesetzt werden.

Achtung: Bei Werksreset gehen alle Einstellungen und Konfigurationen verloren!

Erstinbetriebnahme

Nach der ersten Anmeldung erhalten Sie ein Pop-Up Fenster, in dem Sie aufgefordert werden Ihre Spracheinstellung für das System auszuwählen. Wählen Sie die gewünschte Sprache durch Mausklick auf die entsprechende Landesflagge und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend über Mausklick auf die Taste „Spracheinstellung speichern“. Sie können Ihre Sprachauswahl jederzeit über den Menüpunkt „Sprache“ im Menü „Systemeinstellungen“ ändern.

Spracheinstellung

Um fortzufahren, wählen Sie bitte Ihre gewünschte Sprache aus



Im Anschluss werden Sie in einem weiteren Pop-Up Fenster aufgefordert, das Administratorkennwort zu ändern. Bitte beachten Sie hierbei die angezeigten Mindestanforderungen zum Kennwort. Sie können das Passwort jederzeit über den Menüpunkt „Systemzugang“ im Menü „Systemeinstellungen“ ändern. Sollten Sie das Passwort zu diesem Zeitpunkt nicht ändern, werden Sie bei jedem neuen Login erneut dazu aufgefordert.

Bitte ändern Sie das Administratorkennwort

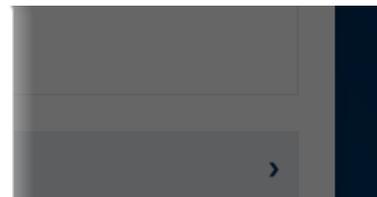
Es wird empfohlen das werksseitige Administratorkennwort zu ändern. Nutzen Sie dazu das untere Eingabefeld.

Neues Kennwort

Kennwort erneut eingeben

Später erinnern

Anwenden



- Mindestens 6 Zeichen
- Mindestens 1 Buchstabe, 1 Sonderzeichen und 1 Ziffer
- Leerzeichen nicht erlaubt
- Kennwort und Benutzername dürfen nicht identisch sein

Freischaltung der Webverbindung für die wAppLoxx App:



Die wAppLoxx Control muss dazu mit dem Internet (Router) verbunden sein.

1. Um Ihre wAppLoxx Control mit einer App über das Internet zu erreichen, ist zunächst die Webverbindung mittels Secure Code freizuschalten.
2. Entnehmen Sie Ihren Secure Code der Secure-Code-Karte, die sich im Lieferumfang Ihrer wAppLoxx Control befindet.
3. Öffnen Sie das Secure-Code-Eingabefeld durch Klicken auf das Symbol in der oberen Leiste des Administrationsmenüs.



4. Rubbeln Sie das Feld auf der Secure-Code-Karte frei und geben Sie den Secure Code ein, so wie er auf der Karte gezeigt wird (z.B. 32B4-1334-CD45-EGGH).

P2P Verbindungsaufbau

Bitte geben Sie Ihren Secure Code ein.

Secure Code

 - - -

Abbrechen

Aktivieren

5. Klicken Sie anschließend auf „Aktivieren“. Der Secure Code wird überprüft. Das Symbol in der oberen Leiste des Administrationsmenüs zeigt eine erfolgreiche Freischaltung an.



6. Sie können sich nun über die wAppLoxx App mit Ihrer wAppLoxx Control verbinden. Nutzen Sie dazu die QR-Code-Scan-Funktion im Menüpunkt „Manuelles Hinzufügen“.



Für einen korrekten Betrieb der P2P-Verbindung ist es wichtig, dass folgende Ports durch die Firewall nicht geblockt sind:

UDP Port 5562

5666

TCP Port 5568

Die Einrichtung einer Port-Weiterleitung ist nicht notwendig.

5. Hauptmenü

Systemeinstellungen

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6. Systemeinstellungen**

wAppLoxx

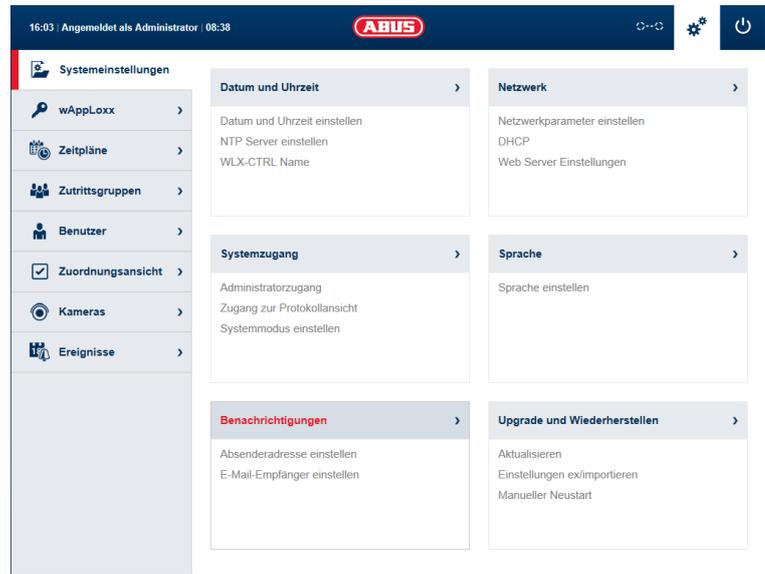
Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 8. wAppLoxx**

Zeitpläne

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 9. Zeitpläne**

Zutrittsgruppen

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 10. Zutrittsgruppen**



Benutzer

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 11. Benutzer und Schließmedien**

Zuordnungsansicht

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 12. Zuordnungsansicht**

Kamera

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 13. Ereignisse**

Ereignisse

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 14. Ereignisse**

Ausloggen des Administrators



Systemzeit, Nutzer, Abmeldezeit

11:34 | Angemeldet als Administrator | 09:44

Nach 10 Minuten Inaktivität wird der Administrator automatisch ausgeloggt
Der Administrator kann nur einmal eingeloggt sein.

Status der gesicherten Webverbindung



Aktiviert



Nicht aktiviert

Update erforderlich

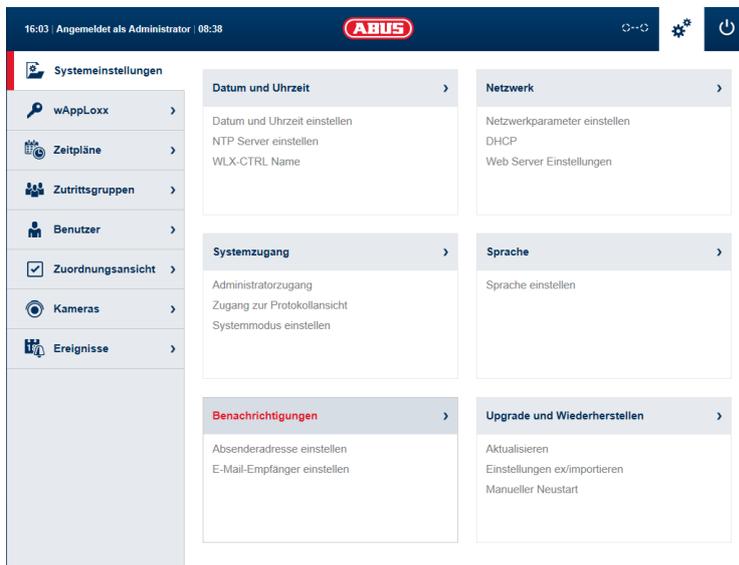


Ein oder mehrere Zylinder benötigen ein Update.



Vor dem Verlassen der Programmierung ist zu achten, dass das Zylinder-Update Symbol nicht mehr sichtbar ist bzw. alle Zylinder upgedated sind.

6. Systemeinstellungen



Datum und Uhrzeit

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.1 Datum und Uhrzeit**

Systemzugang

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.2 Systemzugang**

Benachrichtigungen

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.3 Benachrichtigungen**

Netzwerk

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.4 Netzwerk**.

Sprache

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.5 Sprache**.

Upgrade und Wiederherstellen

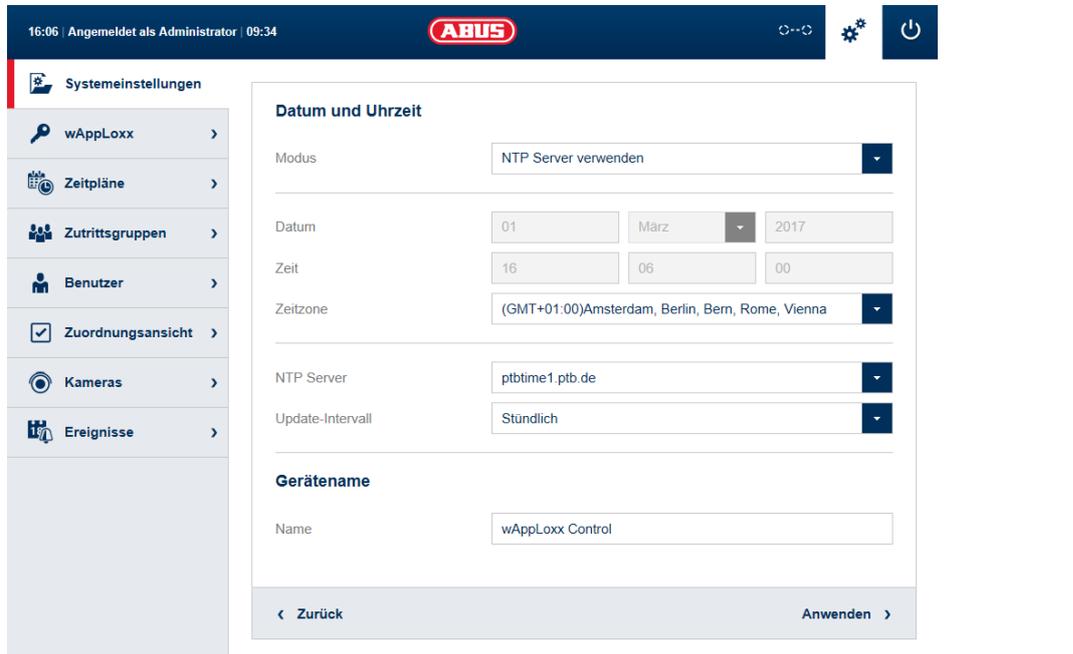
Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.6 Upgrade und Wiederherstellen**



Das Programmieren von Datum und Uhrzeit ist unbedingt notwendig für einen korrekten Betrieb!

Bitte ändern Sie unbedingt den Administratorzugang nach der ersten Inbetriebnahme!

6.1 Datum und Uhrzeit



Modus:

Lokale Zeit verwenden

Wählen Sie diese Einstellung, um die Systemzeit mit Ihrem PC zu synchronisieren.



Die interne Uhr des Systems hat eine Genauigkeit von ± 10 Minuten pro Jahr.

NTP Server verwenden

Wählen Sie diese Einstellung, um einen NTP Server zu verwenden, der die Systemzeit mit einem Zeitserver synchronisiert.



Diese Einstellung funktioniert nur, wenn das System mit dem Netzwerk verbunden ist.

NTP Server: Wählen Sie einen NTP Server aus.

In Deutschland empfehlen wir den NTP Server: **ptbtime1.ptb.de**

Update-Intervall: Wählen Sie den Zeitabstand aus, in welcher die Uhrzeit über den NTP Server synchronisiert wird.



Hierzu muss die wAppLoxx Control Zugriff auf das Internet haben.

Manuell

Wählen Sie diese Einstellung, um die Systemzeit manuell einzustellen.



Die interne Uhr des Systems hat eine Genauigkeit von ± 10 Minuten pro Jahr.

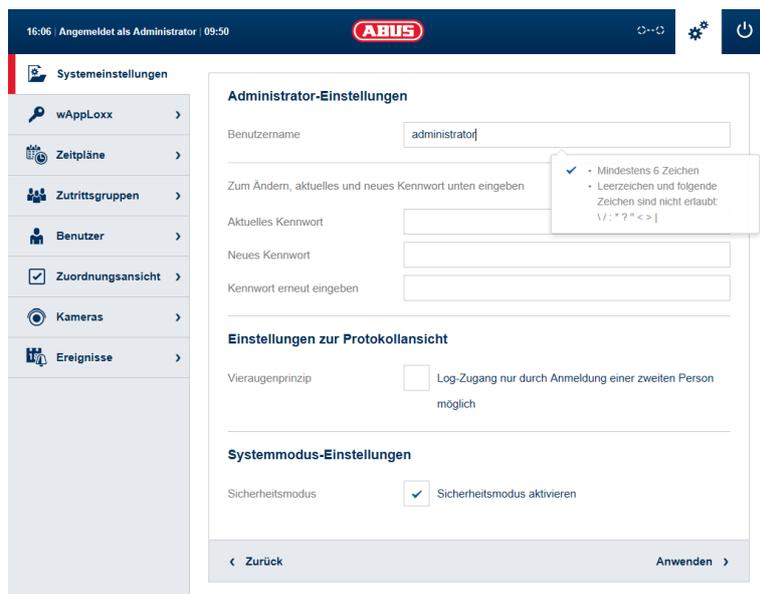
Datum/Zeit: Wählen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit aus.

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone aus, in der sich die wAppLoxx Control befindet.

Gerätename

Wählen Sie den Gerätenamen, mit der Ihre wAppLoxx Control im Netzwerk/App identifiziert wird.

6.2 Systemzugang



Administrator-Einstellungen:

Geben Sie einen neuen Benutzernamen für den Administrator sowie ein neues Kennwort ein.



Dabei sind die sicherheitsrelevanten Vorgaben zu berücksichtigen



Bitte ändern Sie unbedingt den Administratorzugang nach der ersten Inbetriebnahme!

Einstellungen zur Protokollansicht:

Durch Auswählen des Vieraugenprinzips wird der Log-Zugang nur dann ermöglicht, wenn ein zweiter Benutzer im Protokoll-Menü angemeldet ist.

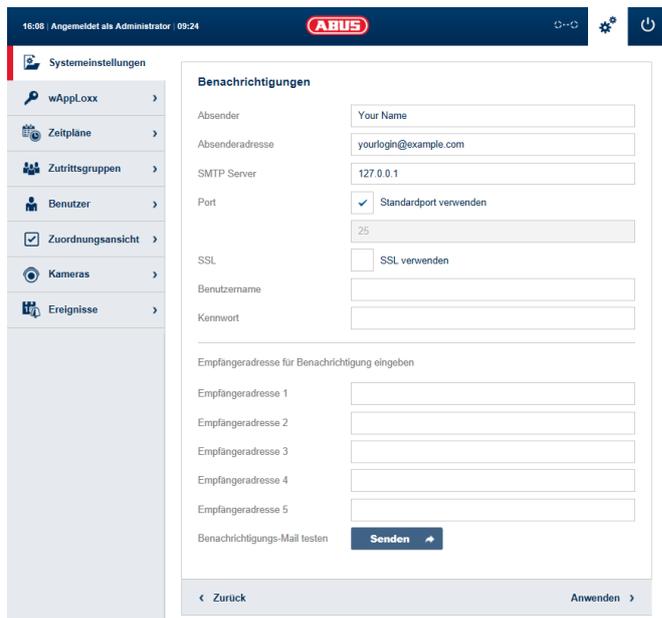


Das Vieraugenprinzip funktioniert nur beim Zugriff über die Webseite. Ist das Vieraugenprinzip aktiviert und der Zugriff erfolgt über App, ist kein Protokoll einsehbar.

Systemmodus-Einstellung:

Wird der Sicherheitsmodus aktiviert, werden alle vorhandenen Schließmedien gelöscht. Nur die MIFARE DESfire Schließmedien von ABUS werden dann funktionieren. Es ist kein Mischbetrieb möglich.

6.3 Benachrichtigungen



The screenshot shows the 'Benachrichtigungen' configuration page in the ABUS web interface. The page is titled 'Benachrichtigungen' and is part of the 'Systemeinstellungen' (System Settings) section. The configuration fields are as follows:

- Absender: Your Name
- Absenderadresse: yourlogin@example.com
- SMTP Server: 127.0.0.1
- Port: Standardport verwenden (25)
- SSL: SSL verwenden
- Benutzername: (empty)
- Kenntwort: (empty)
- Empfängeradresse für Benachrichtigung eingeben: (empty)
- Empfängeradresse 1: (empty)
- Empfängeradresse 2: (empty)
- Empfängeradresse 3: (empty)
- Empfängeradresse 4: (empty)
- Empfängeradresse 5: (empty)
- Benachrichtigungs-Mail testen:

Um Benachrichtigungen per E-Mail verwenden zu können, benötigen Sie einen E-Mail Account eines E-Mail Providers (z. B. GMX). Sie können einen bestehenden Account verwenden oder für Ihre Control einen neuen Account anlegen.



Die benötigten Serveradressen und Ports erhalten Sie von Ihrem E-Mail Provider.

Absender:

Absendername der wAppLoxx Control

Absenderadresse:

Die zum Absender gehörende E-Mail-Adresse

SMTP Server:

SMTP-Server-Adresse des Providers

Port:

Geben Sie den SMTP-Port an



Standardport: 25

SSL:

Setzen Sie hier den Haken, um die E-Mail-Verschlüsselung zu aktivieren.

Benutzername:

Benutzername der E-Mail-Adresse

Kennwort:

Kennwort der E-Mail-Adresse

Empfängeradresse:

E-Mail-Adressen der Empfänger

Benachrichtigungs-Mail testen:

Durch Klicken auf „Senden“ verschickt die wAppLoxx Control eine Test-E-Mail an den ersten eingetragenen Empfänger.

6.4 Netzwerk



The screenshot shows the 'Systemeinstellungen' (System Settings) page for an ABUS device. The 'Netzwerkparameter' (Network Parameters) section is active. The 'DHCP' checkbox is checked, indicating that DHCP settings are being used. The 'Web Server Einstellungen' (Web Server Settings) dropdown menu is set to 'HTTP + HTTPS'. Other visible fields include IP Adresse (192.168.178.26), IPv6 (unchecked), Subnetzmaske (255.255.255.0), Primärer DNS (192.168.178.1), Sekundärer DNS (empty), and Gateway (192.168.178.1). The left sidebar shows various system settings like wAppLoxx, Zeitpläne, Zutrittsgruppen, Benutzer, Zuordnungsansicht, Kameras, and Ereignisse. The top bar shows the time (16:08), user (Angemeldet als Administrator), and the ABUS logo.

DHCP Einstellungen verwenden:

Setzen Sie hier den Haken, wenn die wAppLoxx Control an einem Router mit DHCP Funktion angeschlossen ist. Alle Verbindungsdaten werden nun vom Router automatisch zugewiesen.

Falls keine DHCP Funktion verfügbar ist, können Sie die Verbindungsdaten manuell eingeben. Halten Sie dazu ggf. Rücksprache mit Ihrem Netzwerkadministrator.

IP Adresse:

IP Adresse der wAppLoxx Control

IPv6 Modus:

Umstellung auf den IPv6 Modus (Diese Funktion ist vorbereitet, jedoch noch nicht aktiv).

Subnetzmaske:

Subnetzmaske des Netzwerks

Primärer DNS:

Primärer DNS Server des Netzwerks

Sekundärer DNS:

Sekundärer DNS Server des Netzwerks

Gateway:

Standard-Gateway des Netzwerks

Verbindungsart:

Hier können Sie auswählen, ob Sie für den Zugriff auf die wAppLoxx Control nur HTTPS verwenden wollen, oder auch das HTTP Protokoll erlauben wollen.



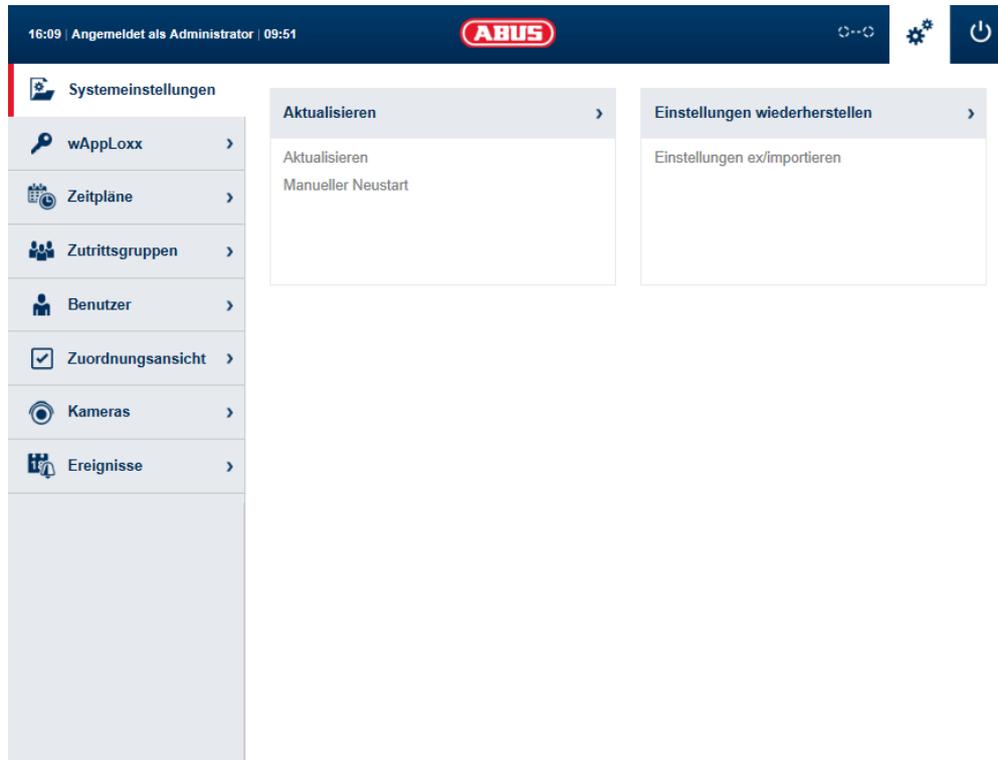
Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass nur die Erreichbarkeit über den HTTPS Port freigegeben wird. Somit können nur gesicherte Verbindungen aufgebaut werden, und die Daten werden verschlüsselt übertragen.

6.5 Sprache

Hier können Sie die gewünschte Sprache für die Bedienoberfläche der wAppLoxx Control auswählen.

Deutsch	▼
English	
Deutsch	
Français	
Nederlands	
Español	

6.6 Upgrade und Wiederherstellung



The screenshot shows the ABUS Security-Center administration interface. At the top, the status bar displays '16:09 | Angemeldet als Administrator | 09:51' and the ABUS logo. Below the status bar is a navigation menu with the following items: 'Systemeinstellungen', 'wAppLoxx', 'Zeitplane', 'Zutrittsgruppen', 'Benutzer', 'Zuordnungsansicht', 'Kameras', and 'Ereignisse'. The main content area is divided into two panels: 'Aktualisieren' and 'Einstellungen wiederherstellen'. The 'Aktualisieren' panel contains the options 'Aktualisieren' and 'Manueller Neustart'. The 'Einstellungen wiederherstellen' panel contains the option 'Einstellungen ex/importieren'.

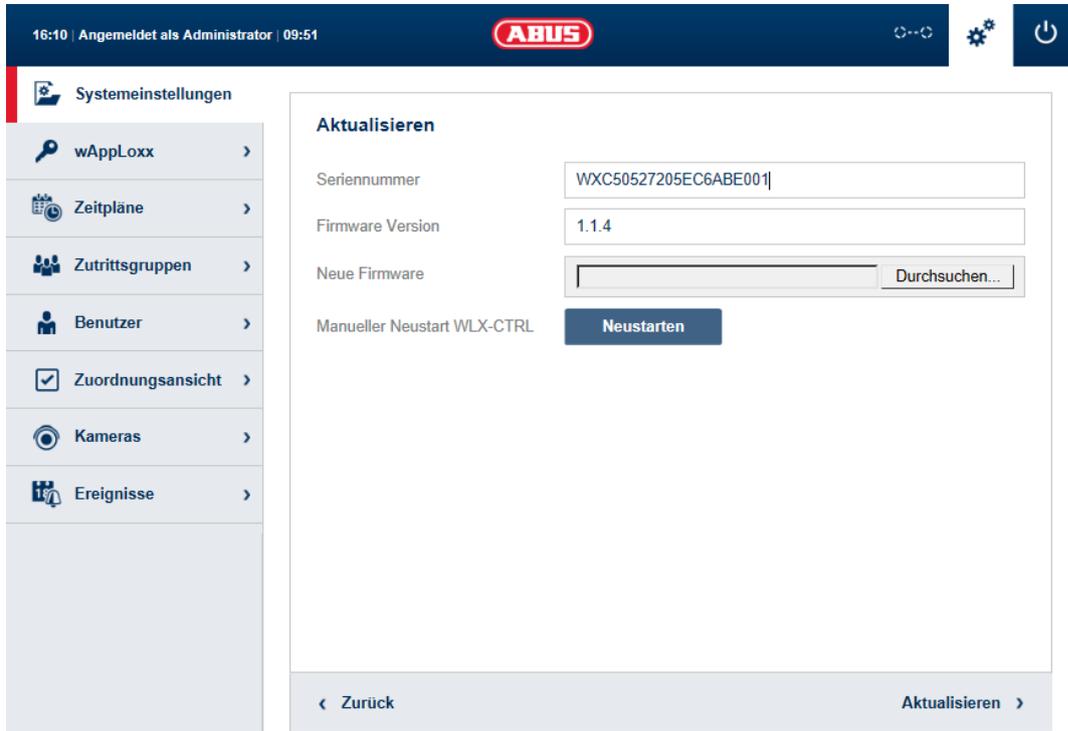
Aktualisieren

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.6.1 Aktualisieren**.

Einstellungen wiederherstellen

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 6.6.2 Einstellungen wiederherstellen**.

6.6.1 Aktualisieren



Unter <http://www.abus.com> steht die aktuelle Firmware der wAppLoxx Control zum Download bereit.



Es wird empfohlen, immer die aktuelle Firmware zu verwenden.

Um ein Update durchzuführen, laden Sie die Datei (*.iso) mit der neuen Firmware-Version herunter und wählen diese über die Schaltfläche „Durchsuchen ...“ aus.

Das Update wird nun durchgeführt und die wAppLoxx Control neu gestartet.



Während des Aktualisierungsprozesses darf die Spannungsversorgung der wAppLoxx Control nicht unterbrochen werden.

Um einen Neustart der wAppLoxx Control durchzuführen, wählen Sie die Schaltfläche „Neustarten“ aus.

Micro-SD-Karten-Wiederherstellungsprozess:

Falls der Update-Vorgang unterbrochen wurde bzw. fehlerhaft war, kann über den Micro-SD-Karten-Wiederherstellungsprozess eine Firmware eingespielt werden.

Nehmen Sie dazu die Spannung von der wAppLoxx Control. Legen Sie die mitgelieferte Micro-SD-Karte mit einer aktuellen Firmware ein und legen Sie die Betriebsspannung wieder an.

6.6.2 Einstellungen wiederherstellen



Möchten Sie Ihre Einstellungen sichern oder wollen Sie diese auf eine andere wAppLoxx Control übertragen, können Sie diese in einer Konfigurationsdatei (*.conf) exportieren.

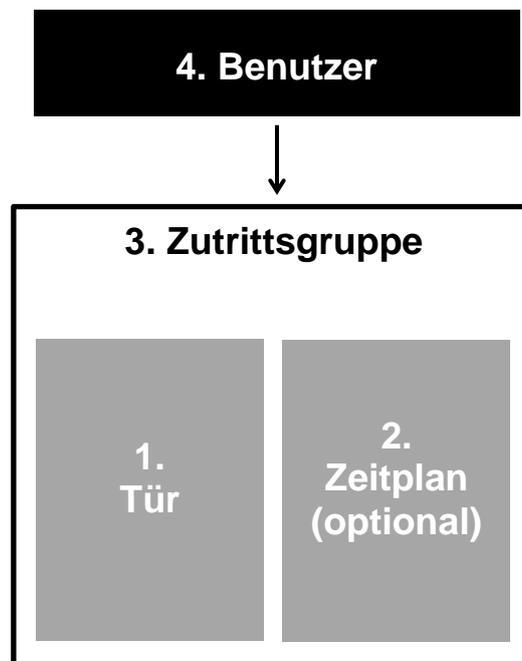
Diese Datei enthält alle Einstellungen mit Ausnahme der wAppLoxx Zylinder. Diese müssen wieder neu eingelernt werden.

Um eine Konfigurationsdatei zu importieren, wählen Sie diese über die Schaltfläche „Durchsuchen ...“ aus und schließen Sie den Vorgang durch Klicken auf „Importieren“ ab.

7. Aufbau einer Schließanlage

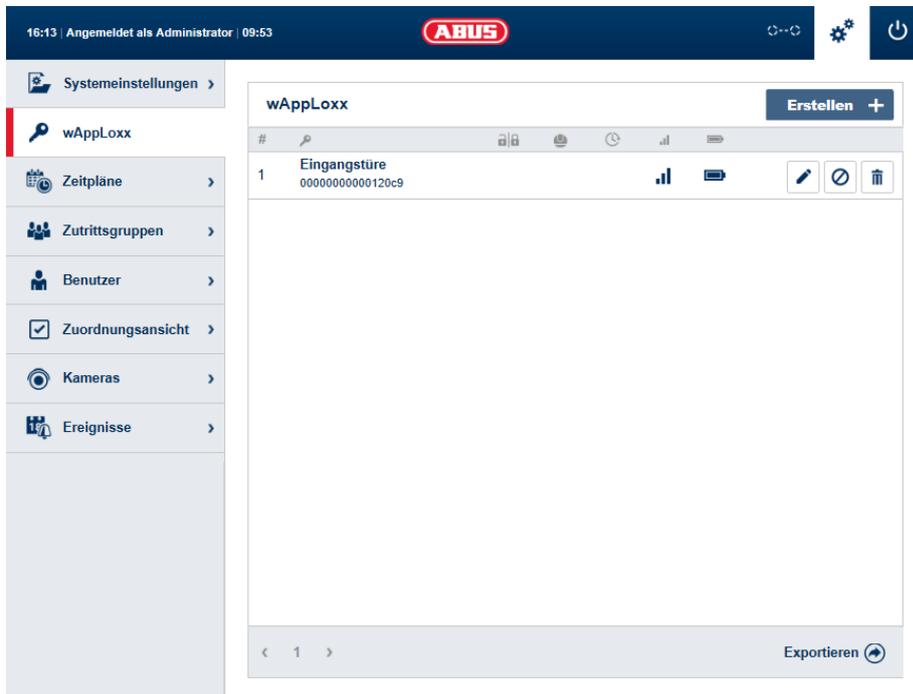
Dieses Kapitel beschreibt die schrittweise Vorgehensweise bei der Programmierung einer Schließanlage in der wAppLoxx Control mit unterschiedlichen Berechtigungen und Zeitprofilen. Die Programmierung kann auch in beliebiger Reihenfolge erfolgen und jederzeit verändert werden. Bei der ersten Inbetriebnahme empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- | | |
|--|------------|
| 1. Türen anlegen (wAppLoxx Zylinder erstellen) | Kapitel 8 |
| 2. Zeitpläne anlegen | Kapitel 9 |
| 3. Zuordnungen Türen und Zeitpläne zu Zutrittsgruppen | Kapitel 10 |
| 4. Benutzer anlegen und Zuweisung einer Zutrittsgruppe | Kapitel 11 |



Zunächst muss mindestens eine bereits erstellte Tür einer Zutrittsgruppe zugewiesen werden. Die Zutrittsgruppe besteht immer aus mindestens einer Tür und optional einem Zeitplan. Der Benutzer muss anschließend einer Zutrittsgruppe zugewiesen werden. Sobald die Verknüpfung zwischen Benutzer und Zutrittsgruppe erfolgt ist, hat der Benutzer automatisch Zutritt zu allen in der Zutrittsgruppe enthaltenen Türen im definierten Zeitbereich.

8. wAppLoxx



In der Türübersicht werden alle angelegten wAppLoxx Zylinder mit Signalstärke und Batteriestatus angezeigt. Zusätzlich sind Symbole für Bearbeiten, Sperren und Löschen vorhanden.

Batteriewechsel



Bearbeiten



Sperren + Sperre aufheben



Löschen



Das Symbol Batteriewechsel taucht auf, wenn der wAppLoxx Zylinder stromlos war. Bestätigen Sie einen Batteriewechsel mit „Ja“, damit wird der Zähler für die Anzahl der Öffnungen (Zyklen) des Zylinders zurückgesetzt. Wurde die Batterie nicht durch eine neue ersetzt, dann wählen Sie „Nein“, um die Zählung der Öffnungen (Zyklen) fortzusetzen. **Eine falsche Auswahl kann dazu führen, dass der Zylinder keine rechtzeitige Batteriewarnung liefert und eine Öffnung der Tür nicht mehr möglich ist.**



Signalstärke:

Nach jeder Kommunikation zwischen wAppLoxx Zylinder und wAppLoxx Control wird die letzte gemessene Signalstärke als Balken-Diagramm angezeigt.

Kein Balken:	keine Funkverbindung zum wAppLoxx Zylinder
1 Balken:	ungenügend – kein empfohlener Betrieb
2 Balken:	ausreichend
3 Balken:	stark

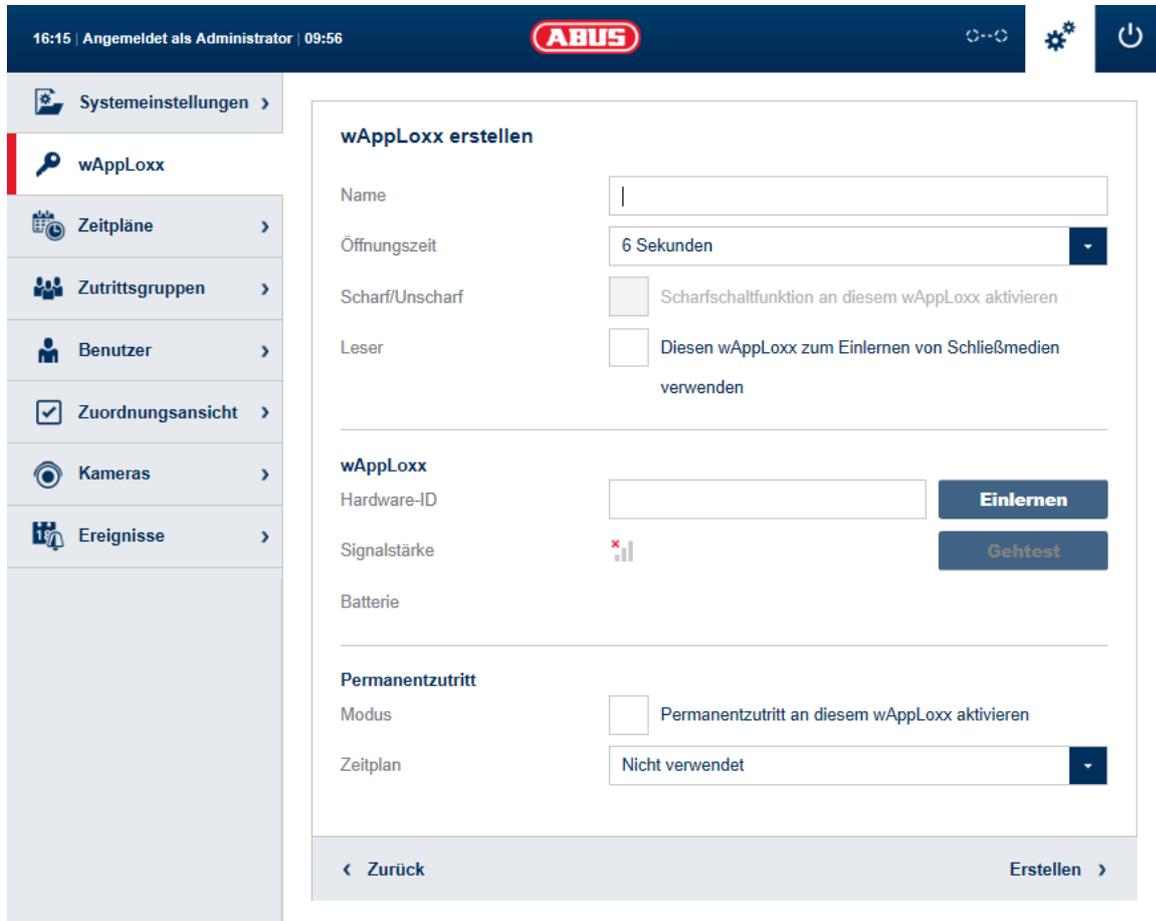
Batterie:

Nach jeder Kommunikation zwischen wAppLoxx Zylinder und wAppLoxx Control wird der letzte gemessene Batteriezustand grafisch angezeigt.

Batterie voll:	Batteriestatus in Ordnung
Batterie leer:	Batterie muss zeitnah gewechselt werden

wAppLoxx erstellen:

Durch Klicken auf „Erstellen“ in der wAppLoxx Türübersicht können Sie einen neuen wAppLoxx Zylinder anlegen.



Name:

Geben Sie den Namen der Tür/des wAppLoxx ein. Es ist empfehlenswert, mit einem Präfix wie z.B. dem Stockwerk anzufangen, da in der Türübersicht die Türen alphanumerisch geordnet werden.

Öffnungszeit:

Wählen Sie die Einkoppelzeit des wAppLoxx Zylinders zwischen 6 bzw. 12 Sekunden.

Scharf/unscharf:

Setzen Sie hier den Haken, um dem Zylinder Rechte zur Scharf- und Unscharf-Schaltung der Alarmanlage zu vergeben.

Diese Funktion ist nur für Intrusion-Zylinder verfügbar und nicht für Access-Zylinder.

Leser:

Um den wAppLoxx zum Einlesen neuer Schließmedien zu verwenden, aktivieren Sie die Funktion im Auswahlfeld. Es kann pro wAppLoxx Control nur ein wAppLoxx als Leser definiert werden.

Einlernen:

Um einen wAppLoxx in die wAppLoxx Control einzulernen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Einlernen“.

Anschließend muss die Reset-Taste des wAppLoxx Zylinders betätigt werden.



Weitere Informationen zum Einlernen des wAppLoxx im Kapitel 16

Geh-Test:

Um einen Geh-Test durchzuführen, aktivieren Sie den Geh-Test. Sie werden nun aufgefordert den entsprechenden wAppLoxx Zylinderknopf zu drehen. Während Sie diesen drehen, wird Ihnen die Signalstärke des Zylinders in der Software angezeigt.

Bei mindestens ausreichender Signalstärke können Sie nun den wAppLoxx Zylinder an der gewünschten Position verbauen.

Drehen des wAppLoxx Außenknopfs
erforderlich

Signalstärke



Schließen

Permanenztritt:

Ein Zylinder, bei dem ein Permanenztritt freigeschalten ist, erlaubt es, die Tür ohne Schließmedium durch Drehen des Zylinderknopfs zu öffnen.

Um den Permanenztritt auf einen bestimmten Zeitraum zu beschränken, können Sie den jeweiligen wAppLoxx Zylinder einem selbst definierten Zeitplan zuordnen.



Weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie im Kapitel 9.

Permanenztritt

Modus

Permanenztritt an diesem wAppLoxx aktivieren

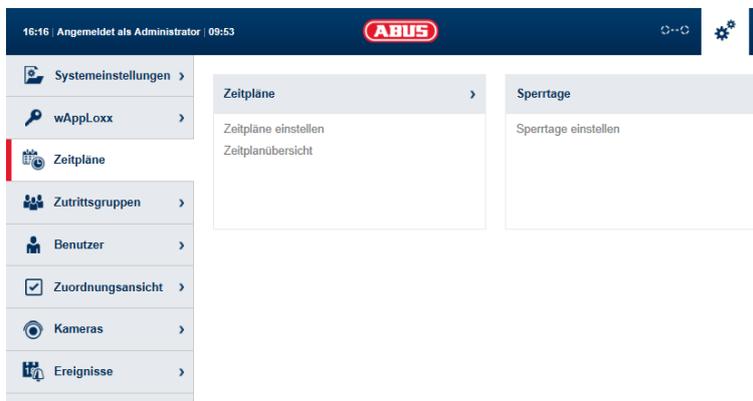
Zeitplan

Nicht verwendet



Jedoch ist zu beachten, dass der Permanenztritt im Scharf-Zustand bei einem Intrusion Zylinder nicht aktiviert werden kann. Dieser muss erst von einer berechtigten Person unscharf geschaltet werden.

9. Zeitpläne



Zeitpläne

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 9.1 Zeitpläne.**

Sperrtage

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 9.2 Sperrtage.**

Durch die Zeitpläne können bestimmten Zutrittsgruppen zeitlich beschränkte Zutrittsrechte für verschiedene Türen zugewiesen werden.

Sperrtage können eingerichtet werden, um unabhängig von Wochentagen abweichende Zutrittszeiten einzurichten (z. B. Feiertage).

9.1 Zeitpläne erstellen

Um einen Zeitplan anzulegen, wählen Sie in im Hauptmenü „Zeitpläne“ aus und klicken Sie anschließend auf „Erstellen“.



In der Liste werden alle gespeicherten Zeitpläne angezeigt, die direkt bearbeitet oder gelöscht werden können. Um einen neuen Zeitplan zu erstellen, klicken Sie auf „Erstellen.“

Name

Typ

Mo 

Di 

Mi 

Do 

Fr 

Sa 

So 

Sperrtage 

Name: Geben Sie den Namen des zu erstellenden Zeitplans ein.

Typ: Hier können Sie die verschiedenen Typen von Zeitplänen auswählen.

Zum Auswählen von Zutrittszeiten markieren Sie die Balken mit Maus (PC) oder Finger (Tablet/Smartphone). Ein Balken entspricht dabei 15 Minuten.



Beispiel: Der Balken über „6“ entspricht der Zeitspanne von 06:00 Uhr bis 06:15 Uhr.

Um die Auswahl zu übernehmen, klicken Sie auf „Anwenden“.



Beispiel:

Die Frühschicht hat von Montag bis Donnerstag zwischen 6:00 Uhr und 14:00 Uhr Zutritt.

Freitag und Samstag ist der Zutritt nur noch auf 6:00 Uhr bis 13:00 Uhr beschränkt.

An den zugehörigen Sperrtagen ist der Zutritt von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr möglich.

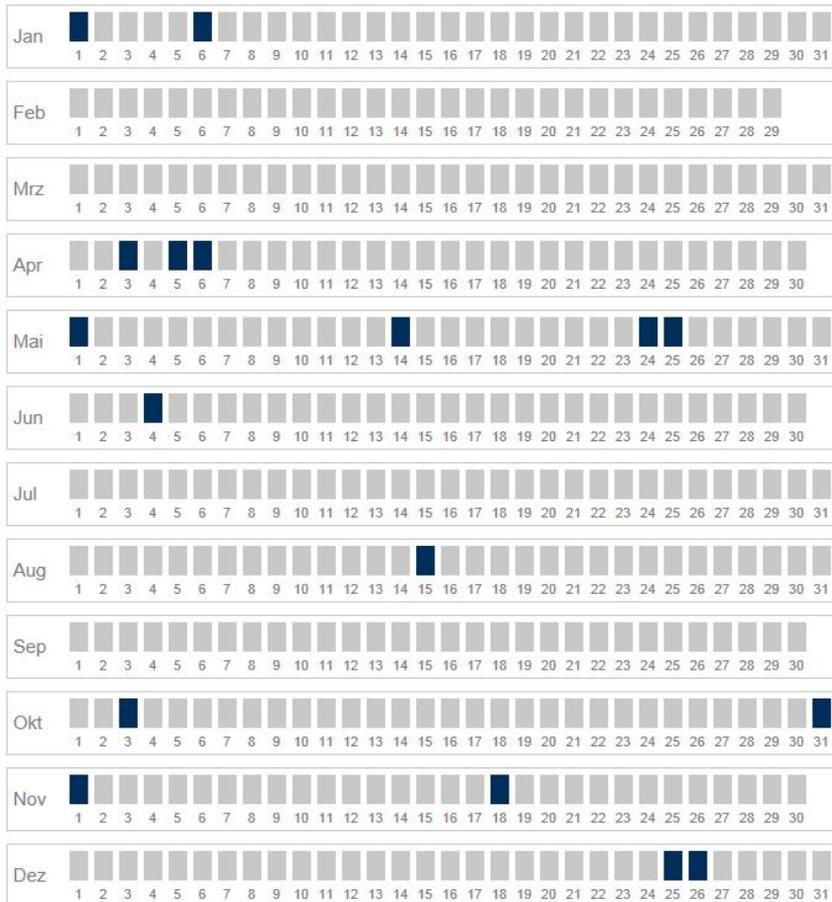
9.2 Sperrtage

Im Menü „Sperrtage“ können Sie den jeweiligen Zeitplänen verschiedene Sperrtage zuweisen.

Sperrtage

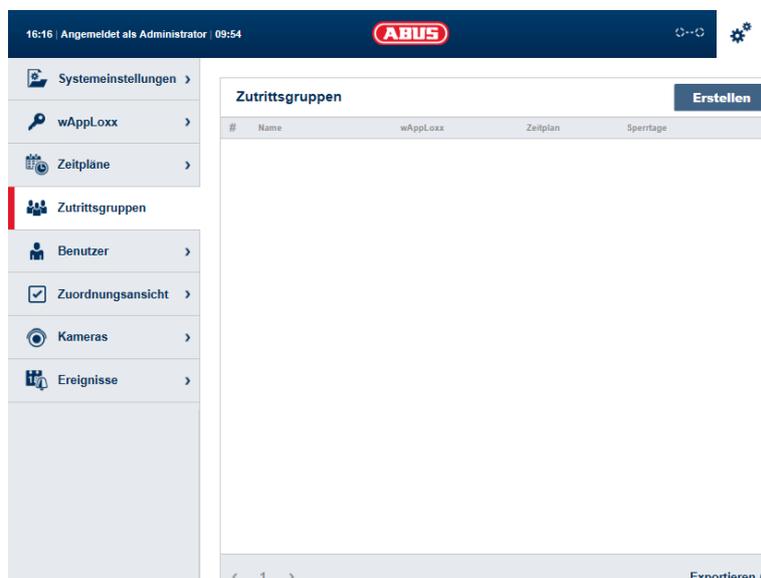
Sperrtage für den gewählten Zeit...

Frühschicht



An den ausgewählten Sperrtagen sind die in den Zeitplänen für Sperrtage eingetragenen Zutrittszeiten gültig.

10. Zutrittsgruppen



In den Zutrittsgruppen werden die Zeitpläne den Türen zugewiesen. Um eine neue Zutrittsgruppe zu erstellen, wählen Sie in im Hauptmenü „Zutrittsgruppen“ aus und klicken Sie auf „Erstellen“.

Zutrittsgruppe erstellen

Name	<input type="text" value="Mitarbeiter im Schichtdienst"/>
wAppLoxx zuordnen	<input checked="" type="checkbox"/> 1OG Druchgangstür
Zeitplan	<input type="text" value="Frühschicht"/>
Sperrtage	<input checked="" type="checkbox"/> Sperrtage aktivieren

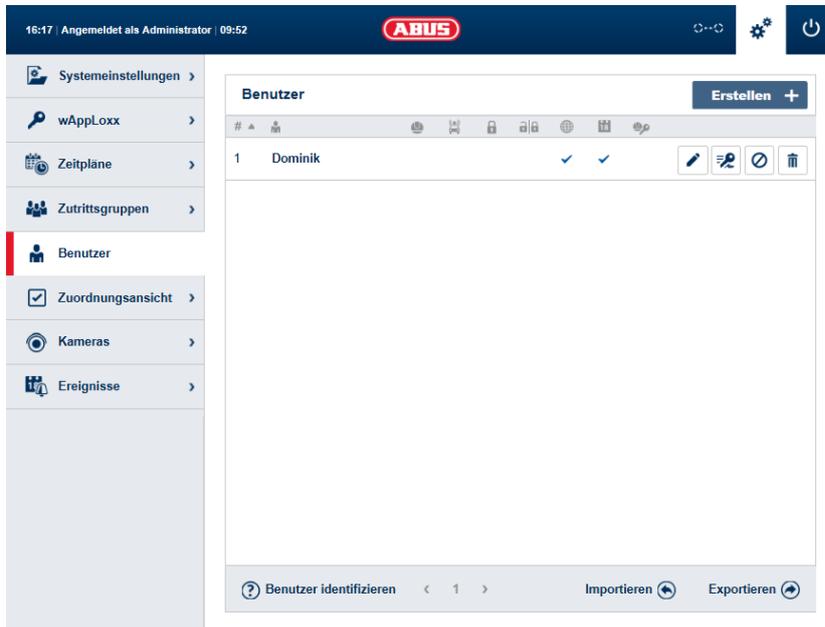
Name: Geben Sie einen Namen für Ihre Zutrittsgruppe ein.

wAppLoxx zuordnen: Wählen Sie hier die wAppLoxx Zylinder aus, die dieser Zugriffsgruppe zugeordnet werden sollen.

Zeitplan: Wählen Sie hier optional einen Zeitplan für die Zutrittsgruppe aus.

Sperrtage: Setzen Sie hier optional den Haken, um die Sperrtag-Funktion für die Zutrittsgruppe zu aktivieren.

11. Benutzer und Schließmedien



Bearbeiten

Schlüsselausgabeprotokoll

Sperren + Sperre aufheben

Löschen

Einem Benutzer können mehrere Funktionen und Rechte innerhalb eines Schließplans zugewiesen werden. In der Übersicht werden durch Haken die verschiedenen Funktionen/Rechte angezeigt.

Um einen neuen Benutzer anzulegen, wählen Sie in im Hauptmenü „Benutzer“ aus und klicken auf „Erstellen“.

Benutzer erstellen:

Benutzer bearbeiten

Nachname	<input type="text" value="Schmidt"/>
Vorname	<input type="text" value="Susan"/>
Schließmedium	<input type="text" value="8049be223b8004"/> <input type="button" value="Einlernen"/>
Beschreibung	<input type="text" value="KDA00602"/>

Geben Sie Nachname und Vorname des Benutzers ein.

Falls der Benutzer ein Schließmedium erhalten soll, klicken Sie auf „Einlernen“ und halten ein bisher noch nicht zugewiesenes Schließmedium vor den als Leser definierten wAppLoxx Zylinder.

Webzugang:

Webzugang	<input checked="" type="checkbox"/> Webzugang erlauben
Benutzername	<input type="text" value="Tester"/>
Kennwort	<input type="password"/>
Kennwort wiederholen	<input type="password"/>
Log-Zugang	<input checked="" type="checkbox"/> Log-Zugang erlauben

Soll der Benutzer einen Webzugang erhalten, setzen Sie den Haken bei „Webzugang erlauben“.
Mit dem Webzugang kann der Benutzer, je nach Vergabe der Rechte, Türen per Remotezugriff öffnen und/oder Sicherungsbereiche „scharf“/„unscharf“ schalten.
Jeder Benutzer kann hier sein Schließmedium bei Verlust löschen.
Optional ist es möglich, dass der Benutzer die Protokolle der Türen einsehen kann. Dazu klicken Sie auf „Log-Zugang erlauben“.
Damit der Benutzer diese Funktionen ausführen kann, muss er sich in einer eigenen Benutzeroberfläche anmelden (siehe Kapitel 14).
Um dem Benutzer einen Zugang zu erstellen, geben Sie einen Benutzernamen sowie ein Passwort ein.



Hat der Benutzer sein Passwort über die Benutzeroberfläche geändert, kann dieses vom Administrator nicht mehr verändert werden.
Hat der Benutzer sein geändertes Passwort vergessen, muss er gelöscht und neu angelegt werden.

Berechtigungen:

Berechtigungen	
Wachdienst	<input type="checkbox"/> Zutritt als Wachdienst erlauben
Scharf/Unscharf	<input checked="" type="checkbox"/> Scharf- / Unscharfschalten <input type="checkbox"/> Nur Scharfschalten
Zutrittsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeiter im Schichtdienst

Über die Berechtigungen weisen Sie dem Benutzer verschiedene Rechte zu, die er in den ausgewählten Zutrittsgruppen erhalten soll.

Wachdienst:

Hat ein Benutzer Zutritt als Wachdienst, so kann er nur bei ausgelöstem Alarm in der zugewiesenen Zutrittsgruppe „unscharf“ schalten und erhält daraufhin die Zutrittsberechtigungen. Er kann nach Klärung der Alarmursache einmalig wieder „scharf“ schalten.



Voraussetzung ist, dass eine Schnittstelle zur Alarmanlage konfiguriert wurde (siehe Kapitel 13.1)

Scharf/unscharf schalten:

Der Benutzer hat das Recht, an den Türen der ausgewählten Zutrittsgruppe „scharf“ und „unscharf“ zu schalten.

Nur Scharfschalten:

Der Benutzer hat nur das Recht, an den Türen der ausgewählten Zutrittsgruppe „scharf“ zu schalten.

Zutrittsgruppen:

Wählen Sie die Zutrittsgruppen aus, bei denen der Benutzer Zugang erhalten soll. Durch das Auswählen der Zutrittsgruppe bekommt der Benutzer Zugang zu den Türen in der Zutrittsgruppe mit dem zugewiesenen Zeitplan.



Ohne Zutrittsgruppe kann der Benutzer auch keine Zutrittsberechtigung erhalten. Jedem Benutzer sollte also mindestens eine Zutrittsgruppe zugewiesen werden.

Fallback:

Fallback

Fallback-Berechtigung



Zutritt mit Fallback-Transponder erlauben

Ausnahmen



1OG Druchgangstür

Die Fallback-Berechtigung ist direkt im wAppLoxx Zylinder eingelernt und erlaubt den Zutritt, wenn keine Funkverbindung zur wAppLoxx Control besteht. Dazu muss das Schließmedium im Falle einer unterbrochenen Funkverbindung drei Mal am wAppLoxx Zylinder präsentiert werden. Pro wAppLoxx Zylinder ist es möglich, zehn Fallback-Schließmedien einzulernen.

Sobald Sie den Haken bei „Zutritt mit Fallback-Schließmedium erlauben“ setzen, erhält der Benutzer an allen zugehörigen Türen der Zutrittsgruppe die Fallback-Berechtigung. Durch die Auswahl „Ausnahmen“ können einzelne wAppLoxx Zylinder davon ausgeschlossen werden.



Es wird empfohlen, in jedem Schließplan mindestens ein Fallback-Schließmedium anzulegen!

Zutritt gültig:

Zutritt gültig

von

01	Juli	▼	2015
11	:	00	

Zutritt gültig bis

bis

01	August	▼	2015
11	:	00	

In diesem Abschnitt kann für den Benutzer ein individueller Gültigkeitszeitraum definiert werden. Der definierte Gültigkeitszeitraum gilt für alle Berechtigungen im System, sowohl für den Zutritt der zugehörigen wAppLoxx Zylinder als auch für den Webzugang.

Benutzer identifizieren:

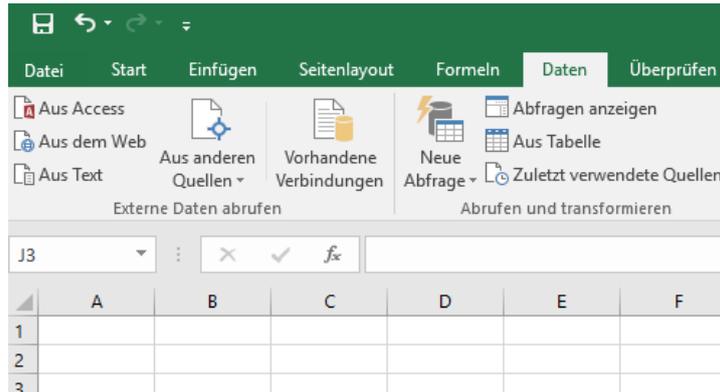
[? Benutzer identifizieren](#) < 1 > [Importieren](#) [Exportieren](#)

Um ein Schließmedium zu identifizieren, klicken Sie auf „Benutzer identifizieren“ und präsentieren das Schließmedium dem wAppLoxx Zylinder, der zum Lesen von Schließmedien verwendet wird. Es wird nun der Benutzer angezeigt, dem das Schließmedium zugewiesen ist.

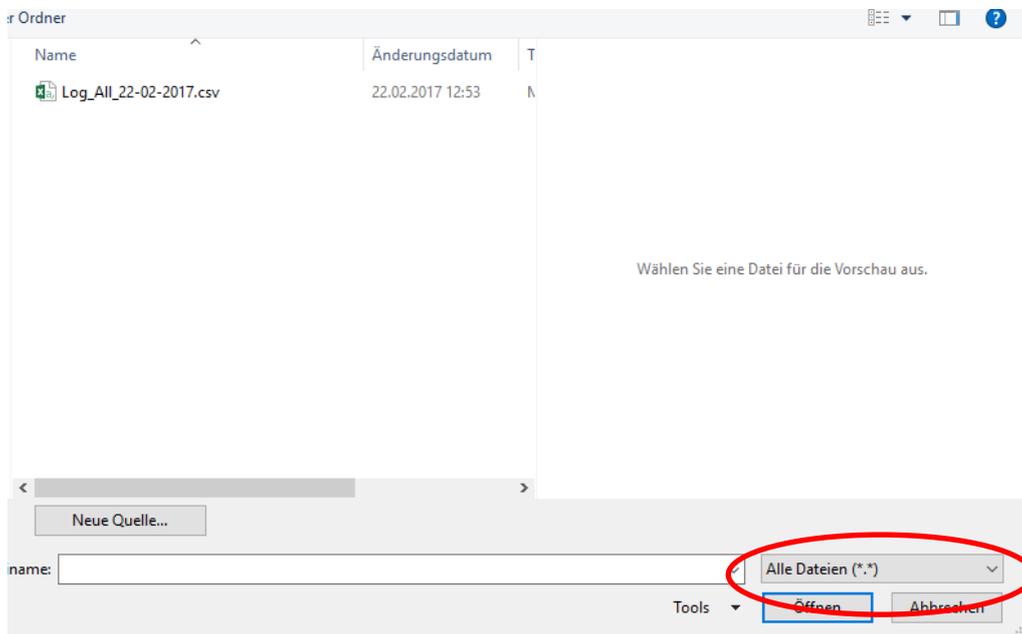
Exportieren:

Um die Benutzerliste zu exportieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „exportieren“. Die Datei wird im CSV-Format ausgegeben. Zur korrekten Anzeige der Datei ist das UTF-8-Format beim Öffnen der CSV-Datei zu wählen:

1. Öffnen Sie eine leere Arbeitsmappe in MS-Excel.
2. In dem Reiter „Daten“ klicken Sie auf „Aus anderen Quellen“. Dort wählen Sie den Punkt „Aus XML-Datenimport“



3. Beim Öffnen der gewünschten Datei achten Sie darauf, dass das Format „Alle Dateien“ ausgewählt ist.



- Wählen Sie im Textkonvertierungs-Assistenten den Dateisprung „Unicode (UTF-8)“ aus und achten Sie darauf, dass „Getrennt“ angeklickt ist. Gehen Sie dann auf „Weiter“

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 1 von 3

Der Textkonvertierungs-Assistent hat erkannt, dass Ihre Daten mit Trennzeichen versehen sind.
Wenn alle Angaben korrekt sind, klicken Sie auf 'Weiter', oder wählen Sie den korrekten Datentyp.

Ursprünglicher Datentyp
Wählen Sie den Dateityp, der Ihre Daten am besten beschreibt:

Getrennt - Zeichen wie z.B. Kommas oder Tabstopps trennen Felder (Excel 4.0-Standard).
 Feste Breite - Felder sind in Spalten ausgerichtet, mit Leerzeichen zwischen jedem Feld.

Import beginnen in Zeile: Dateisprung:

Die Daten haben Überschriften.

Vorschau der Datei E:\Batteriewarnung\Kältetest 20170217\Log_All_19-02-2017.csv

1	No.,	Datum und Uhrzeit,	Ereignis,	wAppLoxx,	Benutzer
2	1,	19-2-2017 09:45:15,	Benutzer angemeldet,	""	" Dominik"
3	2,	19-2-2017 09:44:37,	Zutritt gewährt,	"Tag 4 alt",	" Dominik"
4	3,	19-2-2017 09:44:37,	Zutritt gewährt,	"Tag 3",	" Benutzer 2"
5	4,	19-2-2017 09:43:42,	Zutritt gewährt,	"Tag1",	" Benutzer 4"

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen

- Als Trennzeichen wählen Sie „Tabstopp“ und „Komma“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 2 von 3

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, Trennzeichen festzulegen. Sie können in der Vorschau der markierten Daten sehen, wie Ihr Text erscheinen wird.

Trennzeichen

Tabstopp
 Semikolon
 Komma
 Leerzeichen
 Anderer:

Aufeinanderfolgende Trennzeichen als ein Zeichen behandeln

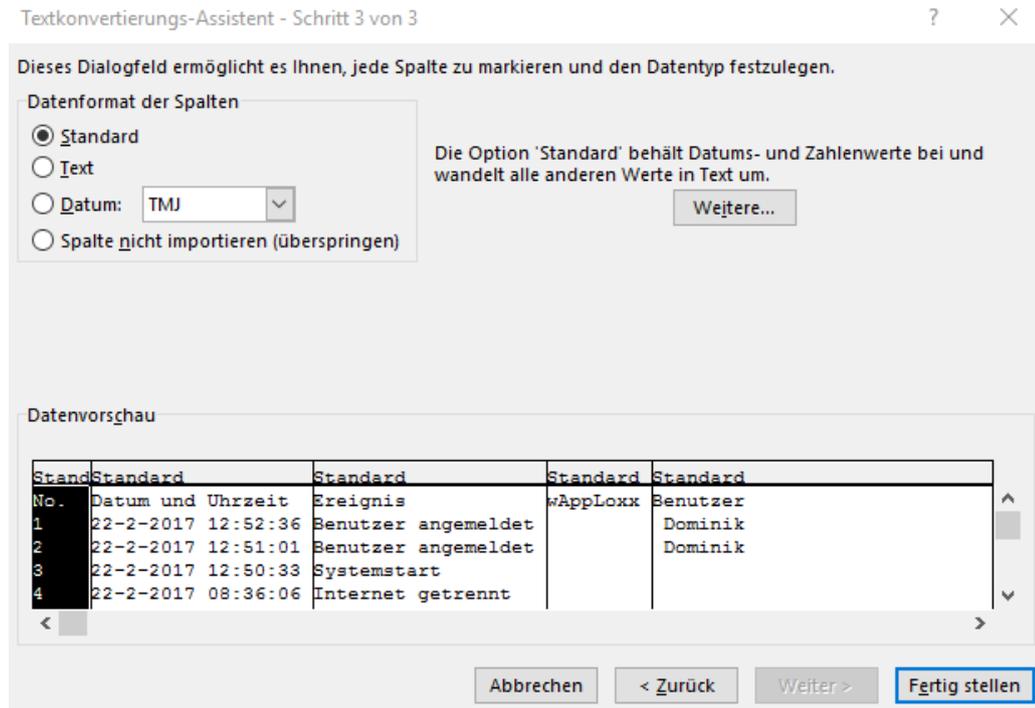
Textqualifizierer:

Datenvorschau

No.	Datum und Uhrzeit	Ereignis	wAppLoxx	Benutzer
1	22-2-2017 12:52:36	Benutzer angemeldet		Dominik
2	22-2-2017 12:51:01	Benutzer angemeldet		Dominik
3	22-2-2017 12:50:33	Systemstart		
4	22-2-2017 08:36:06	Internet getrennt		

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertig stellen

6. Wählen Sie nun das Dateiformat „Standard“ und klicken Sie auf „Fertig Stellen“.



Importieren:

Um exportierte Benutzerlisten wieder zu importieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „importieren“.

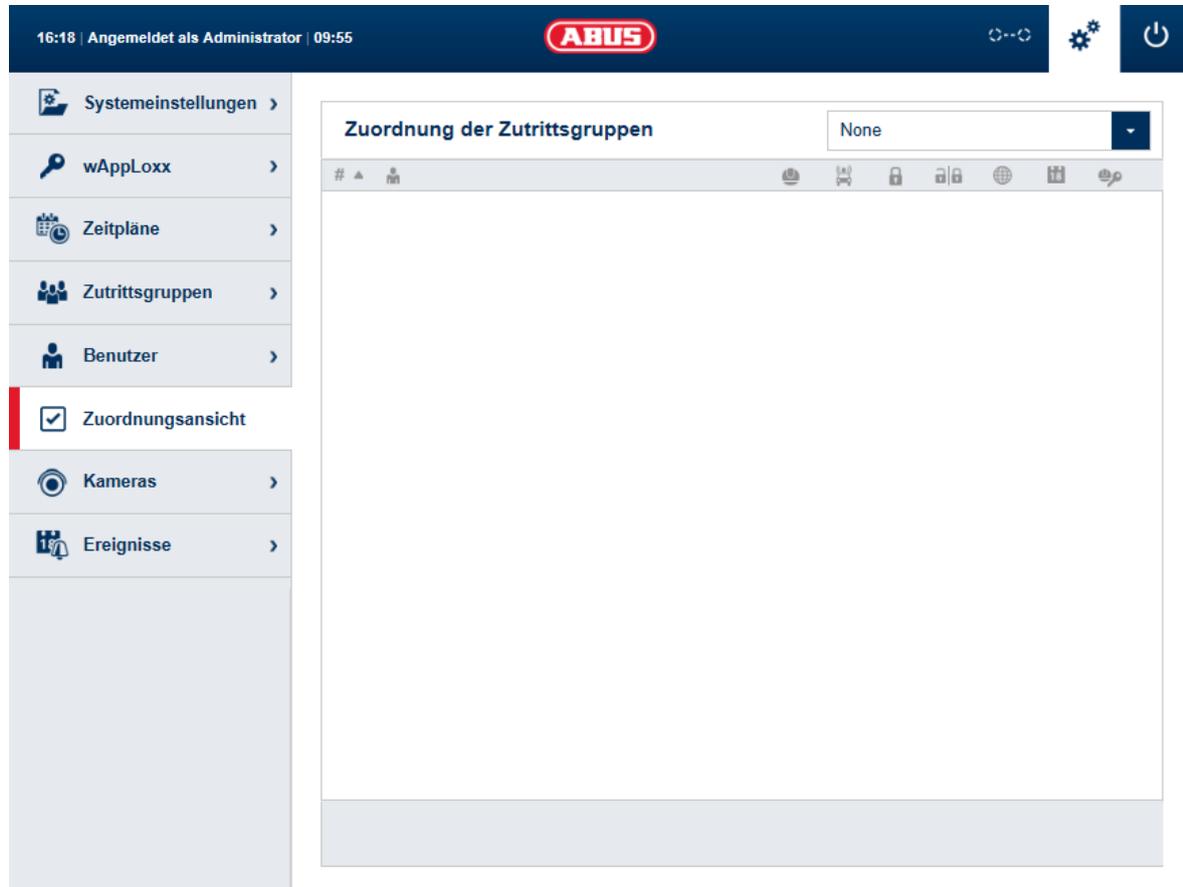


Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nur die exportierte, unformatierte Originaldatei zum Import der Benutzer z.B. im Falle einer Wiederherstellung der wAppLoxx Control verwendet werden kann.

Die Daten und die Spaltenbezeichnungen für einen erfolgreichen Benutzerimport müssen wie im Beispiel gezeigt als .csv Datei angelegt werden.



12. Zuordnungsansicht



Klicken Sie im Hauptmenü auf „Zuordnungsansicht“, um die Übersicht der Zutrittsgruppen und der verknüpften Benutzer zu sehen. Im Dropdown-Menü können Sie die verschiedenen Zutrittsgruppen auswählen. Es werden alle Benutzer mit den zugewiesenen Rechten angezeigt, die der Zutrittsgruppe zugeordnet sind.

13. Kameras

Es ist möglich, dass Videoüberwachung in ein wAppLoxx System integriert wird.
Bis zu 6 IP-Kameras können in eine wAppLoxx Control integriert werden.

Folgende Kameras sind kompatibel:

ABUS Artikelnummer	Name
IPCB42500	Vandalproof Mini Dome Outdoor 1080p (LAN)
IPCB42550	Vandalproof Mini Dome Outdoor 1080p (WIFI)
IPCB71500	Vandalproof Outdoor Dome 720p, 2,8-12mm
IPCB72500	Vandalproof Outdoor Dome 1080p, 2.8-12mm
IPCA33500	Indoor Dome 3 MPx,WDR
IPCA73500	Vandalproof Outdoor Dome 3MPx, WDR
IPCA76500	Outdoor Dome 6MPx,No True WDR
IPCA63500	Outdoor Tube 3MPx,WDR,BNC
IPCA66500	Outdoor Tube 6MPx,No True WDR
IPCA53000	Box, 3 MPx, WDR
IPCS72520	Outdoor Dome 1080p
IPCS62520	Outdoor Tube 1080p (2.8 - 12 mm), BNC
IPCS82520	Außen IP PTZ IR Ultra Low-Light 23x 1080p
IPBCB42501	Universal IP Mini Dome IR 1080p
IPCB42551	Universal IP Mini Dome IR WLAN 1080p
IPCB62500	Universal IP Mini Tube IR 1080p
IPCB72501	Universal IP Dome IR 1080p

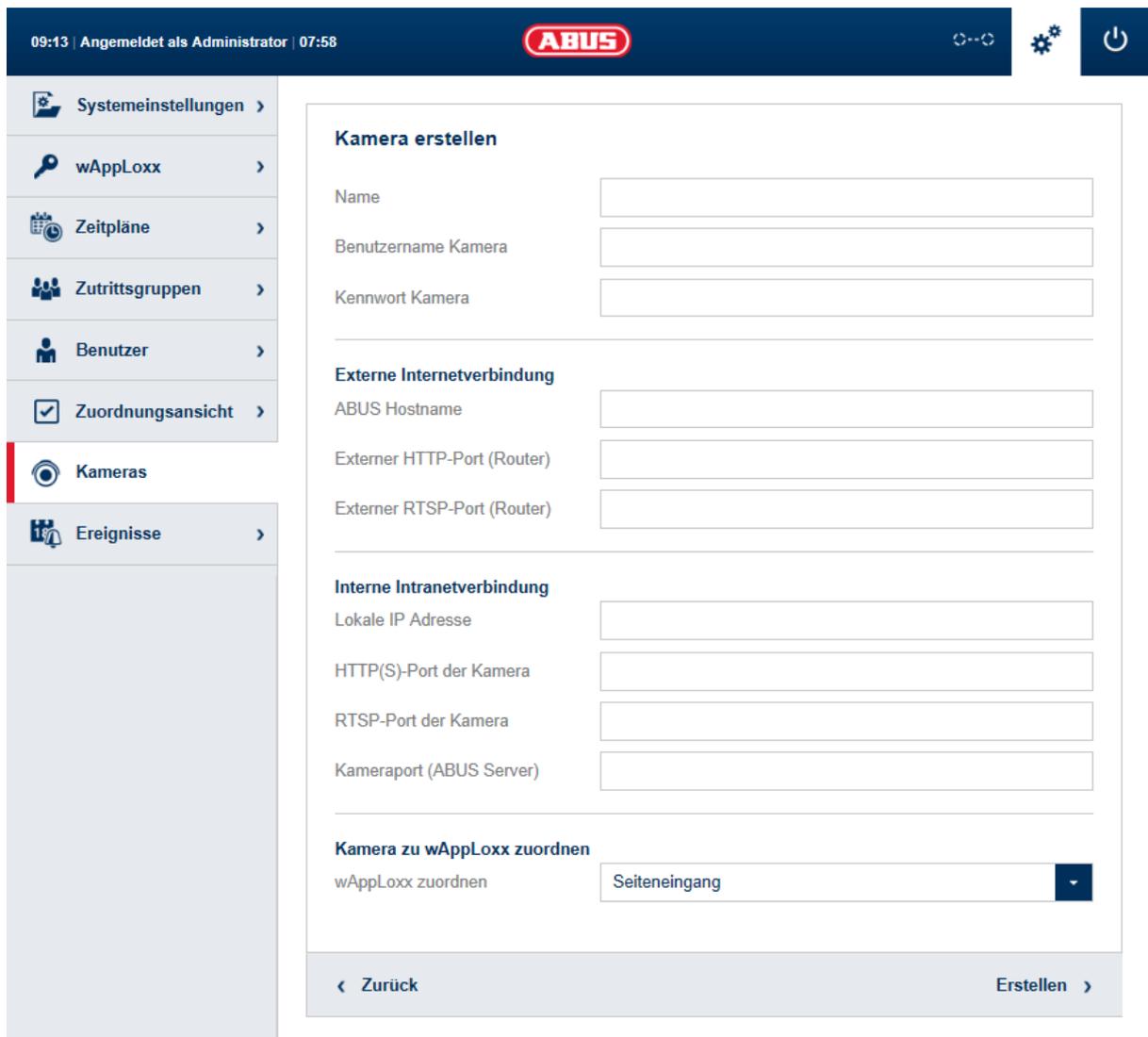
Einbindung einer IP-Kamera mit wAppLoxx

Im Administrationsmenu auf „Kameras“ klicken, finden Sie alle bereits installierten IP-Kameras. Wenn Sie eine neue IP-Kamera hinzufügen möchten, klicken Sie auf „erstellen“.

Um Ihre IP-Kamera in die wAppLoxx Control zu integrieren, muss die Kamera auf dem ABUS-Server registriert sein.



Wie Sie eine IP-Kamera mit dem ABUS-Server verbinden, finden Sie in der Anleitung Ihrer ABUS IP Kamera.



The screenshot shows the ABUS Security Center administration interface. The top navigation bar includes the time '09:13', the user 'Angemeldet als Administrator', the time '07:58', the ABUS logo, and icons for refresh, settings, and power. A left sidebar menu contains options: Systemeinstellungen, wAppLoxx, Zeitpläne, Zutrittsgruppen, Benutzer, Zuordnungsansicht, **Kameras** (highlighted), and Ereignisse. The main content area is titled 'Kamera erstellen' and contains several sections of input fields:

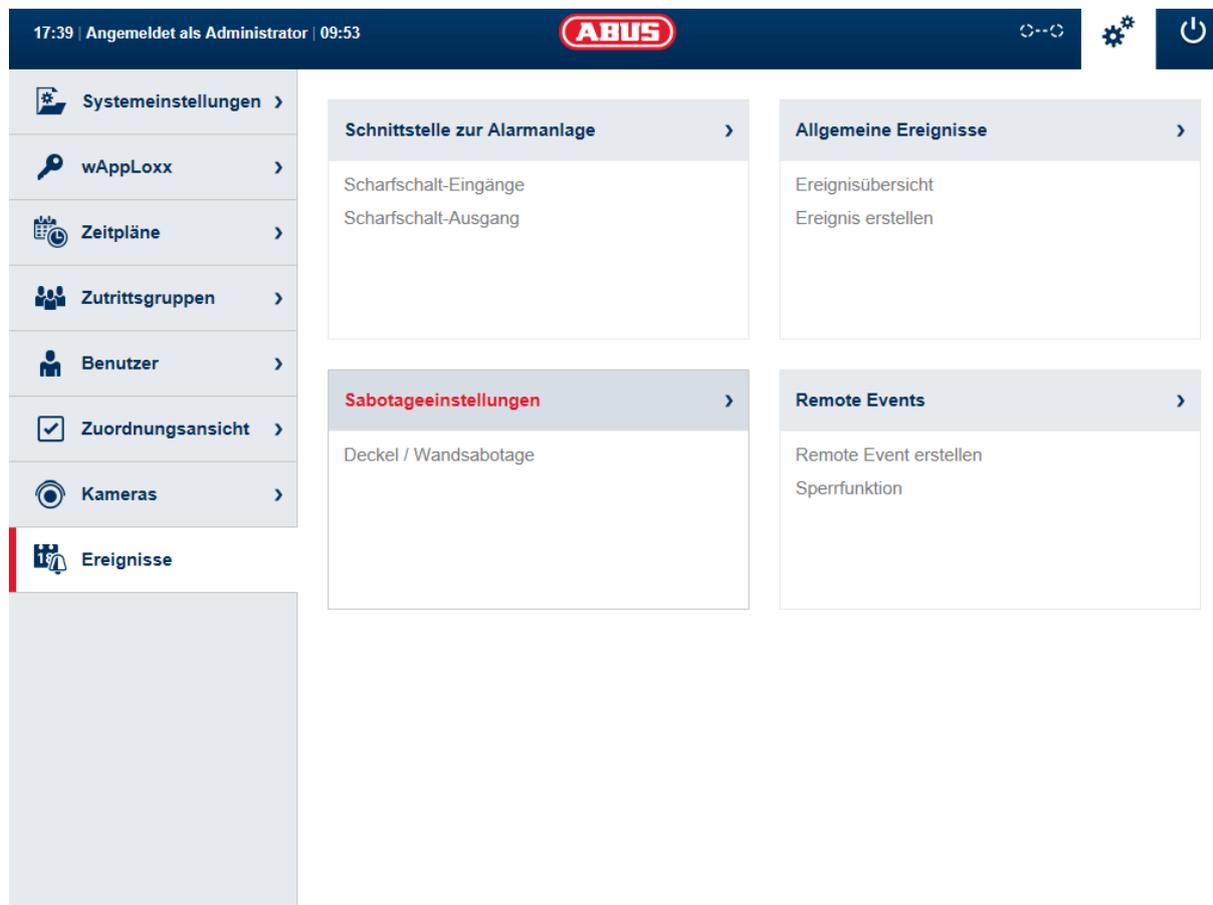
- Name**: Input field
- Benutzername Kamera**: Input field
- Kennwort Kamera**: Input field
- Externe Internetverbindung**:
 - ABUS Hostname: Input field
 - Externer HTTP-Port (Router): Input field
 - Externer RTSP-Port (Router): Input field
- Interne Intranetverbindung**:
 - Lokale IP Adresse: Input field
 - HTTP(S)-Port der Kamera: Input field
 - RTSP-Port der Kamera: Input field
 - Kameraport (ABUS Server): Input field
- Kamera zu wAppLoxx zuordnen**:
 - wAppLoxx zuordnen: Dropdown menu with 'Seiteneingang' selected

At the bottom of the form, there are two buttons: 'Zurück' (Back) and 'Erstellen' (Create).

Nachdem Sie Ihre gewünschte Kamera im ABUS-Server angemeldet haben, geben Sie die vom ABUS-Server zugewiesenen Daten in dem Konfigurationsmenu ein.

Nun können Sie die Kamera noch dem gewünschten wAppLoxx Zylinder hinzufügen.

14. Ereignisse



Schnittstelle zur Alarmanlage

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 14.1 Schnittstelle zur Alarmanlage**.

Allgemeine Ereignisse

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 14.2 Allgemeine Ereignisse**.

Sabotageeinstellungen

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 14.3 Sabotageeinstellungen**.

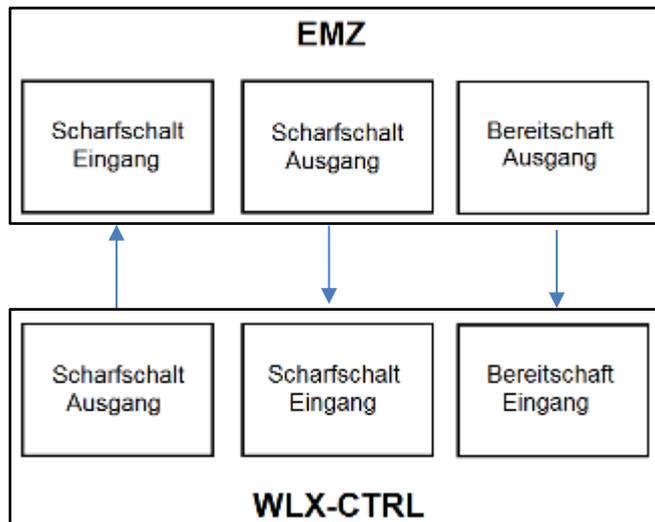
Remote Event

Nähere Informationen dazu finden Sie im **Kapitel 14.4 Remote Event**.

Verbindung zur EMZ:

Es gibt vier Optionen, die wAppLoxx Control mit einer EMZ zu verbinden:

1. Alarmanlage voll verkabelt

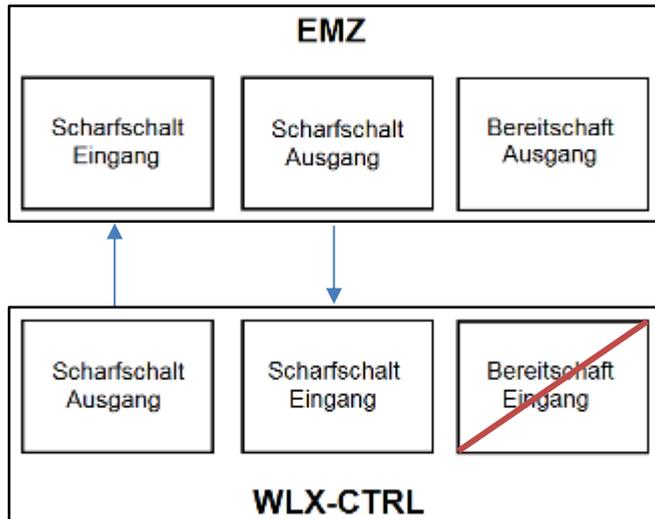


Es werden Scharfschalt-Eingang und Scharfschalt-Ausgang sowie die Scharfschalt-Bereitschaft der EMZ verdrahtet.

Dadurch ist ein „scharf“- und „unscharf“-Schalten über die wAppLoxx Control möglich. Zusätzlich wird der Scharfschalt-Befehl nur dann übermittelt, wenn die Zwangsläufigkeit über den Bereitschaftseingang anliegt.

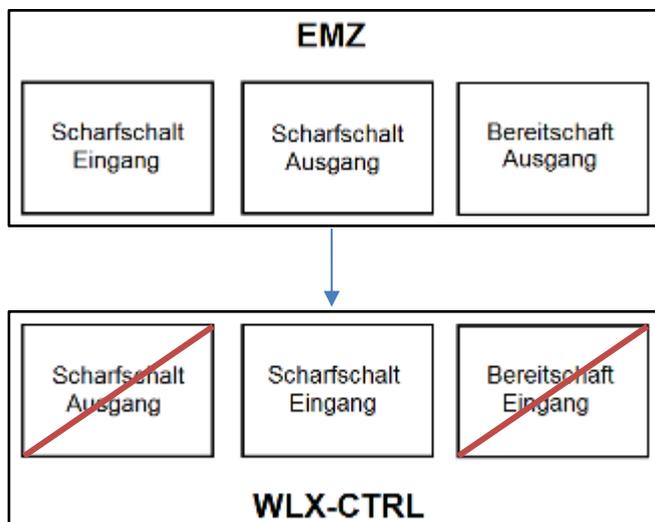
Der Scharfschalt-Eingang hat höchste Priorität und schaltet gleichzeitig die wAppLoxx Control.

2. Alarmanlage ohne Bereitschaft (Blockmagnet)



Es werden Scharfschalt-Eingang und Scharfschalt-Ausgang mit der EMZ verdrahtet. Dadurch ist ein „scharf“- und „unscharf“-Schalten über die wAppLoxx Control möglich, jedoch wird keine Zwangsläufigkeit über die EMZ abgefragt.

3. Alarmanlage dominiert (Sperrfunktion über EMZ)



Es wird nur der Scharfschalt-Eingang mit dem Scharfschalt-Ausgang der EMZ verdrahtet. Dadurch wird die wAppLoxx Control durch die EMZ im „scharf“-Zustand gesperrt, bis sie wieder durch die EMZ entsperrt wird.

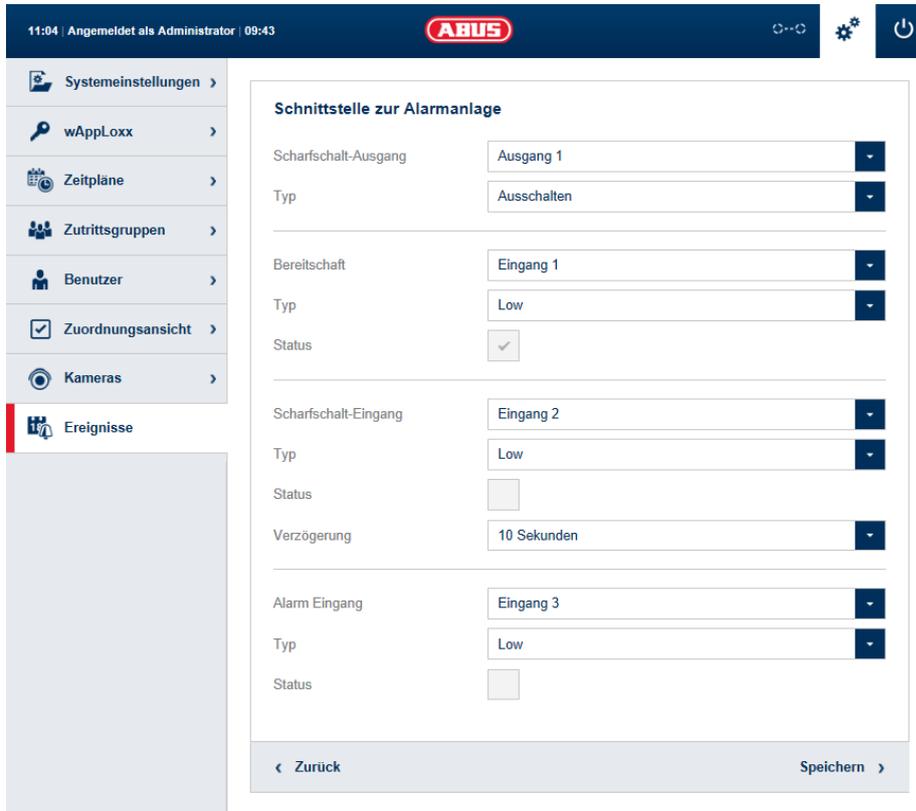
Ein „unscharf“-Schalten durch die wAppLoxx Control ist hier nicht möglich. Sie können die verbundenen wAppLoxx Zylinder nur betätigen, wenn die Alarmanlage unscharf ist.

4. Ohne EMZ (Sperrfunktion über wAppLoxx Control)



Es wird nur der Scharfschalt-Ausgang der wAppLoxx Control konfiguriert, aber nicht verdrahtet. Dadurch ist es möglich, durch einen Scharfschalt-Befehl die Zylinder zu sperren, bis ein gültiges Scharf/Unscharf-Schaltmedium präsentiert wird.

14.1 Schnittstelle zur Alarmanlage



Um eine Schnittstelle zu einer Alarmanlage zu definieren, wählen Sie in im Hauptmenü „Ereignisse“ aus und klicken anschließend auf „Schnittstelle zur Alarmanlage“.

Scharfschalt-Ausgang:

Mithilfe des Scharfschalt-Ausgangs können Sie eine angeschlossene Alarmanlage „scharf“/„unscharf“ schalten. Standardmäßig wird Relais 1 für die „scharf“/„unscharf“-Schaltung verwendet.

Typ:

Wählen Sie zwischen den verschiedenen Relais-Typen, die Ihre angeschlossene Alarm-Zentrale benötigt.

Einschalten: Relais geschlossen bei „scharf“

Ausschalten: Relais offen bei „scharf“

Einschalten Impuls: Relais schließt für eine Sekunde bei „scharf“

Ausschalten Impuls: Relais öffnet für eine Sekunde bei „scharf“

Bereitschaft:

Für die Scharfschalt-Bereitschaft muss ein Signal der Einbruchmeldeanlage an der wAppLoxx Control anliegen. Ist die Zentrale nicht bereit und der Eingang „Bereitschaft“ nicht aktiv, verhindert die wAppLoxx Control das „scharf“-schalten und signalisiert das über den wAppLoxx Zylinder. Standardmäßig wird der Eingang 1 verwendet (siehe Kapitel 3).

Typ:

Über „Typ“ können Sie die Eingangsverarbeitung umstellen.

High: Liegen 12 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale bereit zum „scharf“-Schalten.

High: Liegen 0 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale nicht bereit zum „scharf“-Schalten.

Low: Liegen 12 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale nicht bereit zum „scharf“-Schalten.

Low: Liegen 0 V am Eingang an, ist die Alarm-Zentrale bereit zum „scharf“-Schalten.

Status:

Wird hier ein Haken angezeigt, so ist dieser Eingang aktiv.

Scharfschalt-Eingang:

Mithilfe des Scharfschalt-Eingangs kann die wAppLoxx Control von einer angeschlossenen Alarm-Zentrale „scharf“/„unscharf“ geschaltet werden.

Bei jedem Zustandswechsel der angeschlossenen Alarm-Zentrale zwischen „scharf“ und „unscharf“, wird auch die wAppLoxx Control entsprechend „scharf“/„unscharf“ geschaltet.

Somit ist ein gleicher Zustand der angeschlossenen Alarmzentrale und der wAppLoxx Control gewährleistet. Standardmäßig wird der Eingang 2 verwendet (siehe Kapitel 3).

Verzögerung:

Wählen Sie die Verzögerungszeit zwischen 10 oder 20 Sekunden aus. Die Verzögerungszeit definiert die Wartezeit der Alarm-Zentrale.

Typ:

Über „Typ“ können Sie die Eingangsverarbeitung umstellen.

High: Werden 12 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Control „scharf“.

High: Werden 0 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Control „unscharf“.

Low: Werden 12 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Control „unscharf“.

Low: Werden 0 V am Eingang angelegt, wird die wAppLoxx Control „scharf“.

Status:

Wird hier ein Haken angezeigt, so ist dieser Eingang aktiv.

Alarm-Eingang:

Ein Alarmfall wird über den Alarmeingang der wAppLoxx Control mitgeteilt.

Als Standard wird der Eingang 3 verwendet (siehe Kapitel 3).

Typ:

Über „Typ“ können Sie die Eingangsverarbeitung umstellen.

High: Werden 12 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand aktiv.

High: Werden 0 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand nicht aktiv.

Low: Werden 0 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand aktiv.

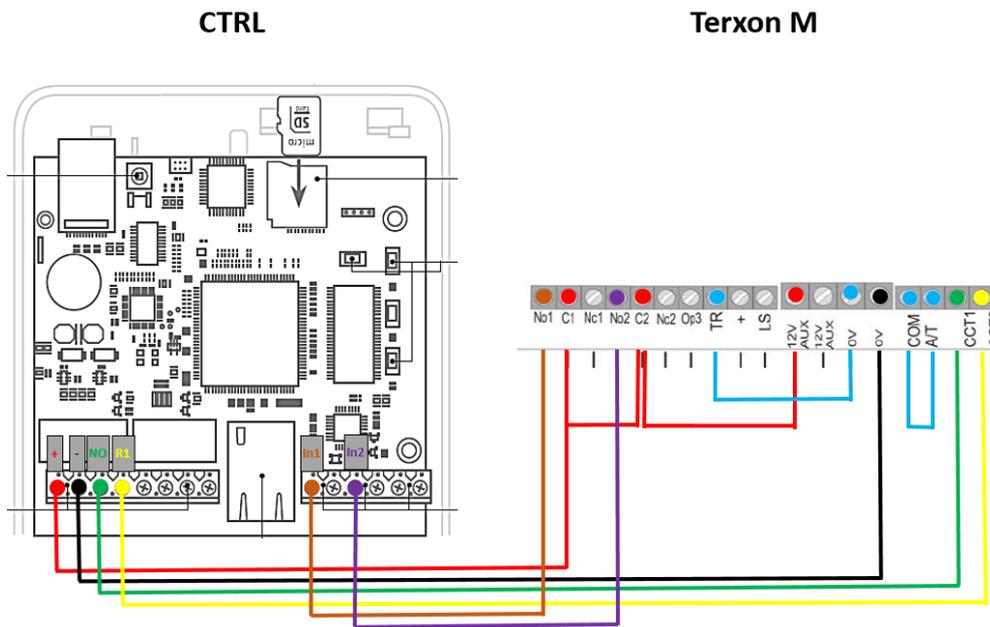
Low: Werden 12 V am Eingang angelegt, ist der Alarmzustand nicht aktiv.

Status:

Es wird der aktuelle Status des Eingangs angezeigt. Wird ein Haken angezeigt, ist dieser Eingang aktiv.

14.1.1 Beispiel Terxon M

Folgendes Beispiel zeigt die Verdrahtung zwischen wAppLoxx Control und der Terxon M (AZ41XX). Bei der wAppLoxx Control wird der Eingang 1 für die Scharfschalt-Bereitschaft und der Eingang 2 für die Scharfschalt-Quittierung verwendet. Der Ausgang 1 der wAppLoxx Control steuert dabei den Zoneingang 1 bei der Terxon M für die Scharfschaltung.



Schnittstelle zur Alarmanlage

Scharfschalt-Ausgang:

Typ:

Bereitschaft:

Typ:

Status:

Scharfschalt-Eingang:

Typ:

Status:

Verzögerung:



Bitte beachten Sie bei der Terxon M die entsprechenden Programmierereinstellungen der Relais-Ausgänge und Zonen-Eingänge.

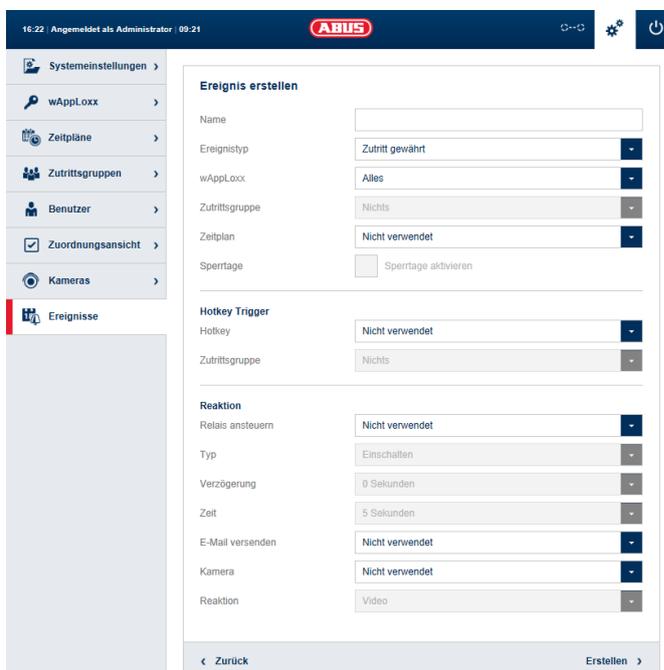
14.1.2 Beispiel Secvest

Hierzu verweisen wir auf den wAppLoxx Secvest Integrations Guide:

https://www.abus.com/var/ImagesPIM/d110001/medias/docus/18/ZUKO20004_QG_WLX-SEC_Integration_V03_21062017.pdf

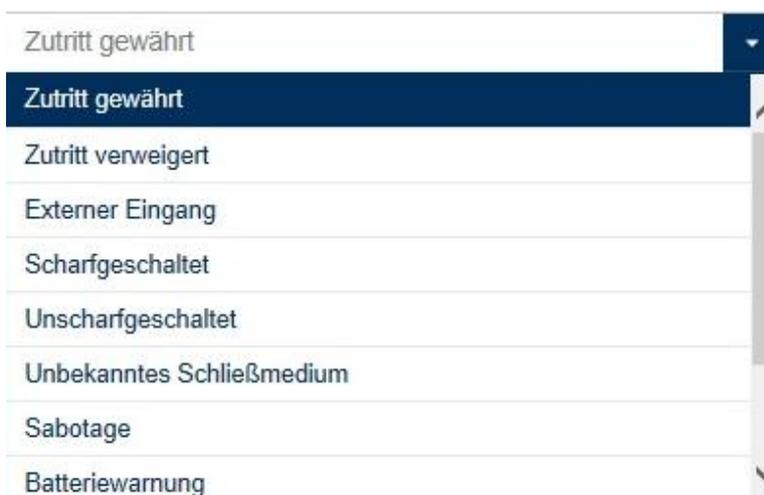
14.2 Ereignisse erstellen

Um ein Ereignis zu erstellen, wählen Sie in im Hauptmenü „Ereignisse“ aus und klicken auf „Ereignisse erstellen“.



Ein Ereignis besteht immer aus einer Aktion und einer Reaktion.

Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein und wählen Sie einen Ereignistyp aus.



Ereignistyp:

Wählen Sie einen Ereignistyp aus, auf den eine Reaktion folgen soll.

Zutritt gewährt	Aktion wird gestartet, sobald ein Zutritt gewährt wird.
Zutritt verweigert	Aktion wird gestartet, sobald ein Zutritt verweigert wird. (Zutritt gesperrt & Zutritt außerhalb des Zeitbereichs).
Externer Eingang	Aktion wird gestartet, sobald der Eingang aktiv ist.
Alarমেingang	Aktion wird gestartet, sobald der Alarমেingang (Externer Eingang 3) aktiv ist und ein Alarm ausgelöst wurde.
Scharfgeschaltet	Aktion wird gestartet, sobald die Alarmanlage erfolgreich „scharf“ geschaltet wurde.
Unscharfgeschaltet	Aktion wird gestartet, sobald die Alarmanlage erfolgreich „unscharf“ geschaltet wurde.
Unbekanntes Schließmedium	Aktion wird gestartet, sobald ein unbekanntes Schließmedium an einer ausgewählten Tür präsentiert wurde. (Es werden nur Schließmedien protokolliert, die mit dem eingestellten Modus arbeiten.)
Sabotage	Aktion wird gestartet, sobald der Sabotagekontakt unterbrochen wurde.
Batteriewarnung	Aktion wird gestartet, sobald der ausgewählte wAppLoxx Zylinder eine Batteriewarnung anzeigt.
Zyklenzahl Warnung	Aktion wird gestartet, sobald der ausgewählte wAppLoxx Zylinder die maximale Anzahl an Schaltzyklen erreicht hat. Hierbei handelt es sich um eine Batteriewarnung, die bei Erreichen der maximal garantierten Anzahl an Öffnungen pro wAppLoxx Zylinder gesendet wird.
Supervisionsausfall	Aktion wird gestartet, sobald sich ein Zylinder während der Supervision (alle 24 Stunden) nicht meldet.

Internet getrennt

Aktion wird gestartet, sobald die Internetverbindung zur Control nicht mehr besteht.

Hot Key:

Über diese Hot Keys kann jeweils ein Relais in der wAppLoxx Control angesteuert werden.

wAppLoxx:

Wählen Sie aus, an welcher Tür das Ereignis eintreten muss, um eine Aktion auszulösen.

Zutrittsgruppe:

Wählen Sie aus, in welcher Zutrittsgruppe die Aktion ausgeführt werden muss. Hiervon sind alle in der Zutrittsgruppe verknüpften Türen betroffen.

Zeitplan:

Wählen Sie aus, welcher Zeitplan ausgewählt werden soll.

Sperrtage:

Wählen Sie aus, ob für das Ereignis die Sperrtage berücksichtigt werden sollen.

Hot Key Trigger:

Wählen Sie aus, welchen Hot Key Sie für welche Zutrittsgruppe verwenden möchten.

Reaktion:

Sobald eine Aktion aktiviert wird, kann mittels der Reaktion eine Handlung ausgeführt werden.

Relais ansteuern:

Soll nach einer Aktion als Reaktion ein Relais angesteuert werden, wählen Sie das Relais Ausgang 2 aus (Relais Anschluss 2 siehe Kapitel 3).

Typ:

Wählen zwischen den verschiedenen Relais Typen.

Einschalten Impuls: Relais schließt für eingestellte Zeit bei aktivierter Aktion.

Ausschalten Impuls: Relais öffnet für eingestellte Zeit bei aktivierter Aktion.

Verzögerung:

Stellen Sie die Verzögerungszeit für das Relais 2 ein. Die Verzögerungszeit verzögert den Start der Schaltung.

Zeit:

Stellen Sie die Schaltzeit des Relais ein.

Email versenden:

Wählen Sie den Email-Empfänger aus, den Sie für ein definiertes Ereignis informieren möchten.

Kamera:

Wählen Sie die Kamera aus, die Sie für ein bestimmtes Ereignis ansteuern möchten.

Reaktion (Kamera):

Hier können Sie die gewünschte Reaktion (entweder Videoaufnahme oder Snapshot) bei Aktivierung einer Kamera auswählen.

14.3 Sabotageeinstellungen

Sabotageeinstellungen

- | | | |
|----------------|-------------------------------------|---------------------------|
| Deckelsabotage | <input checked="" type="checkbox"/> | Deckelsabotage überwachen |
| Wandsabotage | <input checked="" type="checkbox"/> | Wandsabotage überwachen |

Wählen Sie in im Hauptmenü „Ereignisse“ aus und klicken anschließend auf „Sabotageeinstellungen“, falls Sie die Deckel- bzw. Wandsabotage-Kontakte abfragen möchten, um diese über ein Ereignis auszuwerten (siehe Kapitel 13.2),

Deckelsabotage

Setzen Sie hier den Haken, um die Überwachung des Deckelsabotage-Schalters zu aktivieren.

Wandsabotage:

Setzen Sie hier den Haken, um die Überwachung des Wandsabotage-Schalters zu aktivieren.

Sobald eine Überwachung aktiviert ist, kann der Ereignistyp „Sabotage“ eine Aktion auslösen. Erstellen Sie hierfür ein entsprechendes Ereignis, siehe 13.2.

14.4 Remote Event

Remote Event

Verwendeter Eingang	<input type="text" value="Eingang 3"/>	▼
Typ	<input type="text" value="High"/>	▼
Zeit	<input type="text" value="N/A"/>	▼
Verwendete wAppLoxx	<input type="text" value="Nicht verwendet"/>	▼
Status	<input checked="" type="checkbox"/>	

Sperrfunktion

Verwendeter Eingang	<input type="text" value="Eingang 3"/>	▼
Typ	<input type="text" value="High"/>	▼
Gesperrte wAppLoxx	<input type="text" value="Nicht verwendet"/>	▼
Status	<input checked="" type="checkbox"/>	

← Zurück

Anwenden >

Remote Event (Zylinderfreigabe gesteuert durch externe Aktivierung)

Die Funktion Remote Event ermöglicht die Freigabe eines oder mehrerer Zylinder durch Verwendung eines der drei Eingänge der wAppLoxx Control. Während der Freigabe kann durch Drehen des Knaufs Zutritt erlangt werden, ohne ein Schließmedium präsentieren zu müssen.

Um eine Freigabe des Zylinder durch ein externes Signal zu aktivieren, wählen sie zuerst den verwendeten Eingang.

Typ High: Freigabe bei anliegenden 12V.

Typ Low: Freigabe wenn Eingang Spannungsfrei ist.

Typ Impuls: Freigabe bei 12V Impuls, deaktivierung nach erneutem 12V Impuls, insofern keine Zeit ausgewählt ist (N/A).

Zeit: (Nur in Kombination mit Typ Impuls auswählbar):

Nach Impulseingang kann an den ausgewählten Zylindern für die definierte Zeit beliebig oft Zutritt erlangt werden. Sollte innerhalb des Zeitfensters ein erneuter Impuls eingehen, startet das definierte Zeitfenster erneut.

Verwendete wAppLoxx: Es können entweder alle Zylinder, einzelne Zylinder oder Zutrittsgruppen ausgewählt werden, für die das Remote Event ausgelöst werden soll.

Status: Zeigt an, ob die Bedingung für die Freigabe des Zylinders erfüllt ist.

Sperrfunktion (Sperrung von Zylindern gesteuert durch externe Aktivierung)

Die Sperrfunktion ermöglicht die Sperrung eines oder mehrerer Zylinder durch Verwendung eines der drei Eingänge der wAppLoxx Control. Während der Sperrung kann weder durch Präsentieren eines Schließmediums, noch durch eine Remotefreigabe Zutritt erlangt werden.

Um die Sperrfunktion des Zylinder durch ein externes Signal zu aktivieren, wählen sie zuerst den verwendeten Eingang.

Um eine Freigabe des Zylinder durch ein externes Signal zu aktivieren, wählen sie zuerst den verwendeten Eingang.

Typ High: Sperrfunktion bei anliegenden 12V.

Typ Low: Sperrfunktion wenn Eingang Spannungsfrei ist.

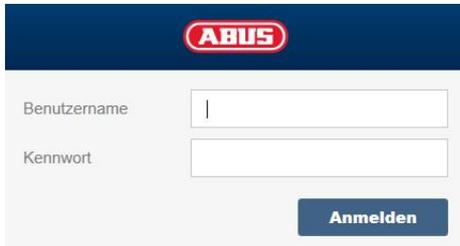
Typ Impuls: Sperrfunktion bei 12V Impuls, deaktivierung nach erneutem 12V Impuls.

Verwendete wAppLoxx: Es können entweder alle Zylinder, einzelne Zylinder oder Zutrittsgruppen ausgewählt werden, für die das Remote Event ausgelöst werden soll.

Status: Zeigt an, ob die Bedingung für die Sperrfunktion des Zylinders erfüllt ist.

15. Benutzeroberfläche

Um auf die Benutzerebene zu gelangen, geben Sie die Benutzerdaten ein. Die Benutzerdaten werden im Benutzermenü vom Administrator angelegt (Kapitel 11. Benutzer).



Benutzername:

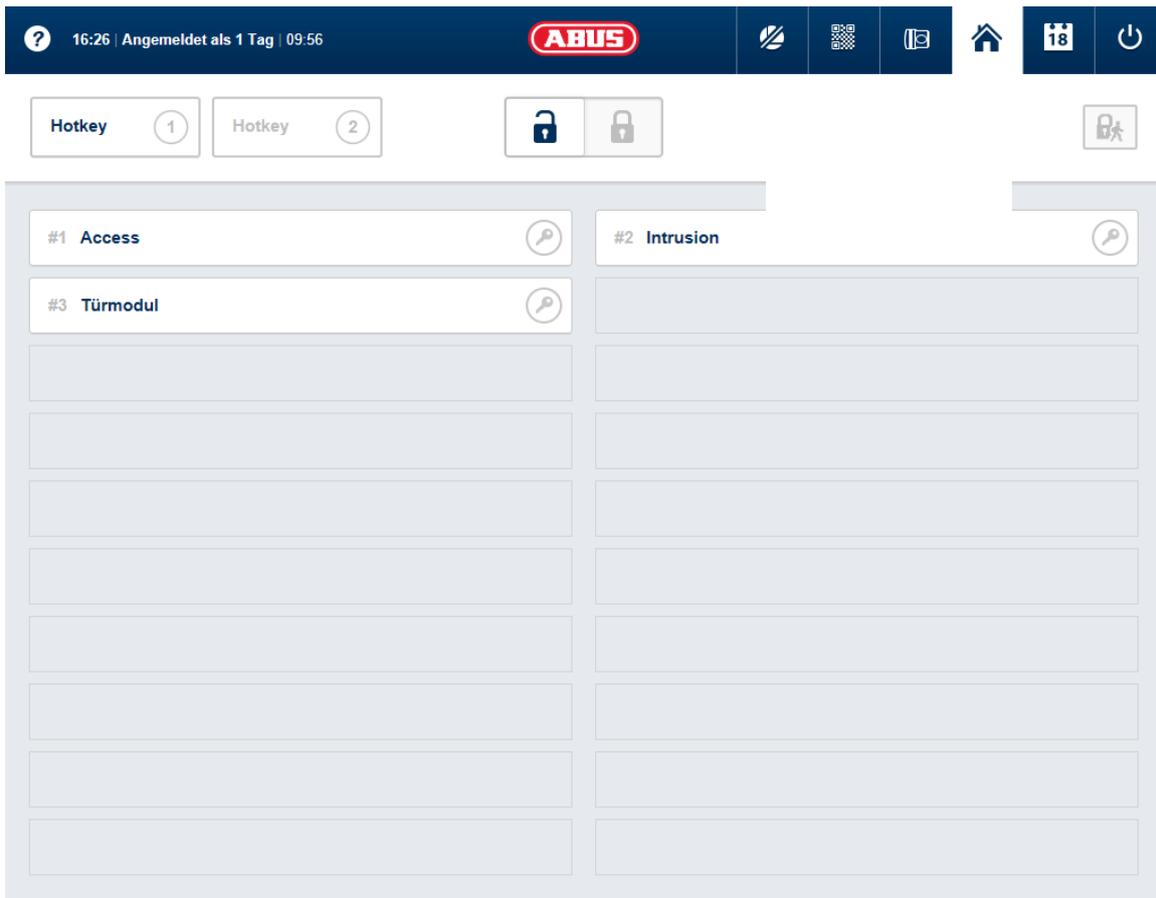
Kennwort:

Anmelden

Bei der ersten Anmeldung werden Tooltips angezeigt. Diese können über das Fragezeichen an der oberen Leiste ein- oder ausgeblendet werden.



Es wird empfohlen, dass die Benutzer nach dem ersten Start Ihr Passwort ändern. Über Anwählen des Benutzernamens („Angemeldet als ...“) öffnet sich das Menü für die Passwortänderung.



16:26 | Angemeldet als 1 Tag | 09:56

ABUS

Hotkey 1 Hotkey 2

#1 Access	#2 Intrusion
#3 Türmodul	

	Über diese Taste gelangen Sie zur Blinksignalanzeige
	Über diese Taste aktivieren Sie die QR-Scan-Anzeige.
	Über diese Taste können Sie Ihr eigenes Schließmedium löschen
	Über diese Taste gelangen Sie zum Ereignisspeicher
	Über diese Taste melden Sie sich ab.
	Diese Taste aktiviert/deaktiviert die Tooltips.
	Über diese Taste gelangen Sie zur Remote- Übersicht.
	Über diese Taste schalten Sie die Alarmanlage (zwangs-)unscharf
	Der Benutzer kann den Auto-Log Timer deaktivieren.

15.1 Remote-Funktionen



Die Taste aktiviert bzw. deaktiviert eine angebundene Alarmanlage.
Dabei werden alle Einstellungen aus Kapitel 13.1 berücksichtigt.



Die Schlüssel-Taste aktiviert die Fernöffnungsfunktion des wAppLoxx für 30 Sekunden. Eine erneute Betätigung stoppt die Funktion sofort. Nach Aktivierung der Fernöffnungsfunktion muss am wAppLoxx Zylinder der Außenknauf gedreht werden, um eine Öffnung durchzuführen.

Es werden nur Türen angezeigt, für die der Benutzer über eine Zugangsberechtigung verfügt. Intrusion-Zylinder sind bei aktivierter Alarmanlage ausgegraut und die Fernsteuerungsfunktion kann erst nach Deaktivierung der Alarmanlage genutzt werden.

Bei Access-Zylinder kann die Fernsteuerungsfunktion auch bei aktivierter Alarmanlage genutzt werden.

15.2 Protokoll/Ereignisspeicher

Zum Schutz der sensiblen Personendaten kann die wAppLoxx Control so konfiguriert werden, dass der Ereignisspeicher nur nach Anmeldung eines zweiten berechtigten Benutzers angezeigt wird (siehe dazu Kapitel 6.2. „Vieraugenprinzip“).



Vieraugenprinzip erforderlich
Um Log-Einträge anzuzeigen, ist die Anmeldung einer zweiten Person erforderlich

Benutzername

Kennwort

Anmelden

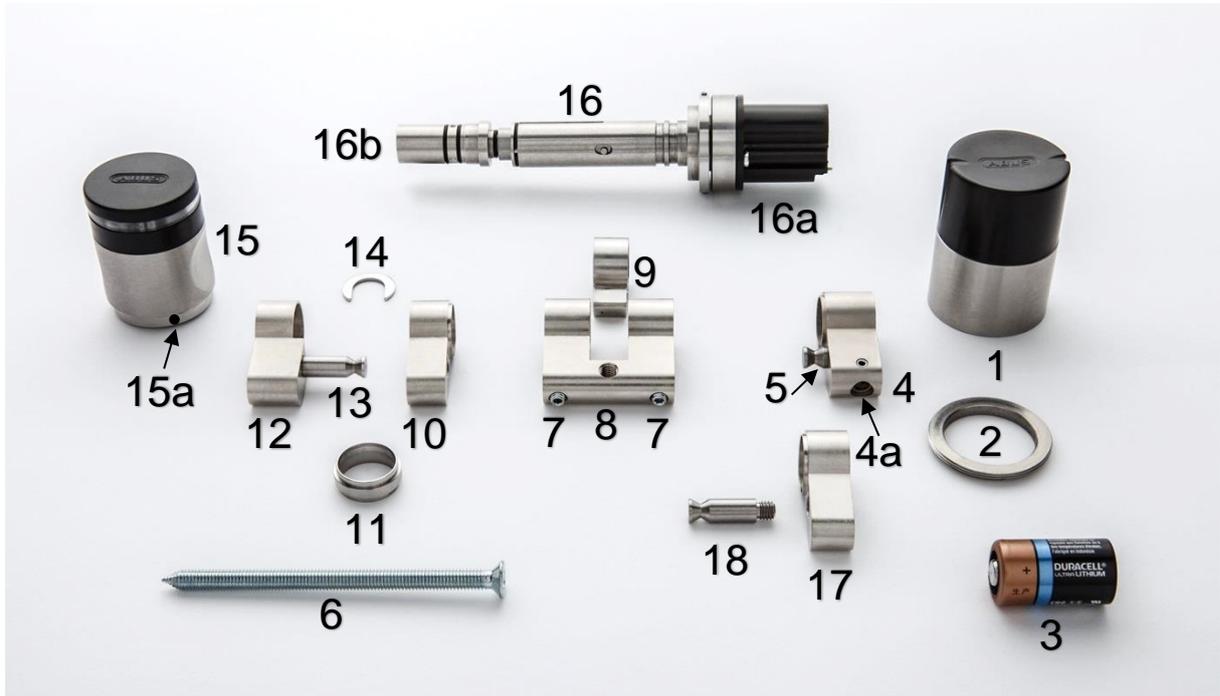
16:28 Angemeldet als 1 Tag 09:40					
					
					
Alles Zutritte Scharf/Unscharf Aufzeichnungen Systemmeldungen					
#	Datum und Uhrzeit	Ereignis	wAppLoxx	Benutzer	Kamera
1	1-3-2017 16:26:39	Benutzer angemeldet		1 Tag	
2	1-3-2017 16:25:22	Benutzer angemeldet		1 Tag	
3	1-3-2017 15:05:56	Administrator angemeldet			
4	1-3-2017 15:05:03	Administrator angemeldet			
5	1-3-2017 15:02:53	Administrator angemeldet			
6	28-2-2017 16:08:13	Unscharfgeschaltet	Intrusion	1 Tag	
7	28-2-2017 16:07:56	Scharfgeschaltet	Intrusion	1 Tag	
8	28-2-2017 16:07:51	Zutritt gewährt	Intrusion	1 Tag	
9	28-2-2017 16:07:02	Unscharfgeschaltet	Intrusion	1 Tag	
10	28-2-2017 16:06:55	Zutritt verweigert	Türmodul	1 Tag	

< 1 2 3 4 5 6 7 8 ... 201 > | 1 / 201 | Pro Seite 10 | [Exportieren](#)

Mögliche Ereignis-Einträge

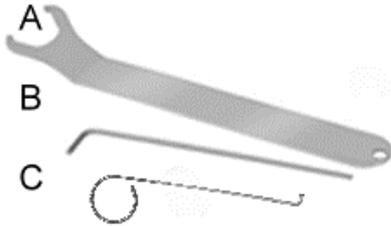
- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| Zutritt gewährt | Benutzer angemeldet |
| Zutritt verweigert | Vieraugen-Login |
| Remote-Öffnung | Anmeldung fehlgeschlagen |
| Unbekanntes Schließmedium | Systemstart |
| Scharf geschaltet | System-Neustart |
| Unscharf geschaltet | Auf Werkseinstellungen zurückgesetzt |
| Batteriewarnung | Externer Eingang |
| Supervisionsausfall | Sabotage |
| Sicherheitsmodus aktivieren | Internet verbunden |
| Sicherheitsmodus deaktivieren | Internet getrennt |
| Administrator angemeldet | |

16. Montage wAppLoxx Zylinder



1. Innenkappe
2. Befestigungsscheibe
3. Batterie
4. Zylinder-Innenseite
- 4a. Griffbolzen
5. Adapterbolzen Grundkörper
6. Stulpschraube
7. Gewindestift Zylinderkörper
8. ZL-Adapter
9. Nocken WLX komplett
10. Zylinderverlängerung
11. Adapterhülse außen
12. Zylinder-Außenseite (*Angriffsseite bei Aufbruchversuch*)
13. Adapterbolzen 10 mm
14. Fixierscheibe
15. Außenknopf
- 15a. Haltering
16. Teleskopachse
- 16a. Batteriehalter
- 16b. Achsenendteil (*Angriffsseite bei Aufbruchversuch*)
17. Zylinderverlängerung } Lieferumfang Verlängerungsset CLX-Z-V-10
18. Adapterbolzen

Lieferumfang Werkzeugset (muss separat bestellt werden):



- A. Öffnungsschlüssel Innenkappe
- B. Inbusschlüssel
- C. Hakenschlüssel für Halbzylinder

wAppLoxx Doppelknaufzylinder Montage:



wAppLoxx im Auslieferungszustand

- Außenknauf (15) und Innenkappe (1) sind montiert.
- Die Batterie (3) ist noch nicht eingesetzt.
- Der **wAppLoxx** wird in diesem Beispiel in einer Länge 30/30 ausgeliefert.
- Der Schließnocken ist eingekoppelt, um versehentliches Einschließen zu vermeiden.



Demontage Außenknauf

Um den **wAppLoxx** Doppelknaufzylinder von innen in das Schloss einsetzen zu können, muss der Außenknauf (15) demontiert werden:

Gewindestifte-Haltering lösen

Den Haltering (15a) so weit drehen, bis der erste Gewindestift sichtbar wird. Nun den Gewindestift mit dem Inbusschlüssel (B) lösen. Die Gewindestifte lassen sich nicht ganz herausdrehen. Sobald ein Gewindestift am Haltering anstößt, drehen Sie ihn wieder eine Umdrehung im Uhrzeigersinn hinein. Der Haltering lässt sich sonst nicht weiter drehen. Die weiteren zwei Gewindestifte nach gleichem Prinzip lösen. Dazu muss der Haltering (15a) um jeweils 120° gedreht werden, bis die weiteren Gewindestifte sichtbar sind. Jetzt kann der Außenknauf (15) abgenommen werden.



Demontierter Außenknauf

Außenknauf (15) komplett demontiert



Einbau vom wAppLoxx in die Tür

Nachdem der Außenknauf (15) demontiert ist, kann der **wAppLoxx** von innen durch das Türblatt geschoben werden. Der **wAppLoxx** wird wie ein mechanischer Schließzylinder mit der Stulpschraube (6) im Schlosskasten fixiert.



Montage Außenknauf (15)

Nun kann der Außenknauf (15) wieder montiert werden. Bei der Montage des Außenknaufts (15) ist die Vorgehensweise vergleichbar mit der Demontage. Zunächst schieben Sie den Außenknauf (15) auf das Achsenendteil (16b) der Teleskopachse (16). Danach drehen Sie den Außenknauf (15) so lange, bis er direkt an der Zylinder-Außenseite (12) anschließt. Um den Außenknauf (15) zu fixieren, drehen Sie den Halterring (15a) so weit, bis der erste Gewindestift sichtbar wird. Mit dem Inbusschlüssel (B) kann der Gewindestift nun verschraubt werden. Die weiteren zwei Gewindestifte sind nach dem gleichen Prinzip zu fixieren. Es empfiehlt sich, vor diesem Schritt die Innenkappe (1) zu demontieren und den **wAppLoxx** am Batteriehalter (16a) mit einer Hand festzuhalten. Damit wird verhindert, dass die Teleskopachse (16) mit dem Außenknauf (15) durchdreht und das Aufschieben des Außenknaufts (15) auf die Zylinder-Außenseite (12) nicht möglich ist.



Demontage Innenkappe (1)

Die Innenkappe (1) ist zu demontieren, um die Batterie (3) einzulegen oder den Initialisierungstaster drücken zu können. Mithilfe des Öffnungsschlüssels (A) für die Innenkappe ist die Befestigungsscheibe (2) an ihrer Einkerbung zu fixieren und die Innenkappe (1) abschrauben.



Batterie einsetzen

Um die Batterie (3) einzusetzen, ist das Kontaktblech (Metallblech am Batteriehalter 16a) zur Seite zu schwenken. Nun kann die CR2-Batterie (3) eingesetzt werden. Achten Sie auf die richtige Polung: Pluspol Richtung Kontaktblech.

Bei einem Batteriewechsel ist darauf zu achten, dass der Zylinder für min. 10 Sekunden spannungslos bleibt. Nur so ist sichergestellt, dass das Pop-up für die Zurücksetzung der Batteriewarnung erscheint. Wurde eine neue Batterie eingelegt, muss dies bestätigt werden. Details hierzu finden Sie in Kapitel 5.



Montage Innenkappe

Die Innenkappe (1) wird mithilfe des Öffnungsschlüssels (B) durch Fixieren der Befestigungsscheibe (2) wieder aufgeschraubt.



Bei der Montage der Innenkappe ist unbedingt darauf zu achten, dass der orange O-Ring bündig zwischen der Befestigungsscheibe und dem Gehäuse anliegt.



Sollte nach der erstmaligen Initialisierung des Zylinders eine Batteriewarnung erscheinen, die Batterie nochmals entnehmen und nach 10s Wartezeit wieder einsetzen.

Nach der zweiten Initialisierung des Zylinders sollte die Meldung nicht mehr auftreten.

wAppLoxx Montage: Anpassung des Zylinderkörpers an die Türstärke:
(in diesem Beispiel wird der wAppLoxx auf eine Gesamtlänge 80 a: 40/i: 40 verlängert)



Demontage Außenknopf (15)

Der Außenknopf (15) ist wie unter „Demontage Außenknopf“ beschrieben zu demontieren.



Zylinder-Außenseite (12) demontieren

Zunächst ist der Gewindestift Zylinderkörper (7) mit dem Inbusschlüssel (B) aufzuschrauben. Die Zylinder-Außenseite (12) kann demontiert werden und eine Verlängerung ist möglich. Auch wenn nur die Zylinder-Innenseite (4) verlängert wird (wie in diesem Fall Beispiel), muss zunächst die Außenseite demontiert werden.



ZL-Adapter (8) und Nocken (9) demontieren

Bevor die Verlängerung der Zylinder-Innenseite (4) erfolgen kann, muss der ZL-Adapter (8) noch von der Innenseite (4) demontiert werden. Dazu ist mit dem Inbusschlüssel (B) die Zylinder-Innenseite (4) vom ZL-Adapter (8) zu lösen. Der ZL-Adapter (8) und der Nocken (9) können von der Teleskopachse (16 in Pfeilrichtung) mit einer Drehbewegung abgezogen werden.

Die Verlängerung der Zylinderinnenseite (4) kann nun ebenfalls erfolgen.



Demontage Adapterbolzen Grundkörper (5)

Zunächst ist der verschraubte Adapterbolzen Grundkörper (5) aus der Zylinder-Innenseite (4) zu entfernen.

Montage Adapterbolzen 10 mm (18)

Im zweiten Schritt muss der Adapterbolzen 10 mm (18) aus dem Verlängerungsset in die Zylinder-Innenseite (4) verschraubt werden.

Verlängerung der Innenseite des wAppLoxx Zylinders:

Die Zylinder-Innenseite (4) ist nun mit der entsprechenden Zylinderverlängerung 10 mm (17) und dem ZL-Adapter (8) mit dem Inbusschlüssel (B) zu verschrauben (analog zur Demontage).



Montage der Zylinder-Außenseite (12)

Um auch die Zylinder-Außenseite (12) wieder auf 40 mm zu verlängern (in diesem Beispiel der Auslieferungszustand), ist zunächst die entsprechende Zylinderverlängerung 10 mm (17) auf die Teleskopachse (16) zu schieben.



Montage der Zylinder-Außenseite

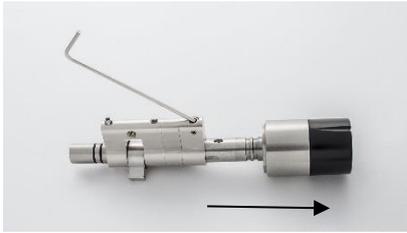
Im nächsten Schritt ist die Adapterhülse außen (11) auf die zuvor aufgeschobene Zylinderverlängerung 10 mm (17) zu stecken. Nun muss die Fixierscheibe (14) zwischen die Adapterhülse außen (11) und dem Achsenendteil (siehe Foto) eingelegt werden. Im nächsten Schritt kann die Zylinder-Außenseite (12) mit dem montierten Adapterbolzen 10 mm (17) auf den bereits montierten Zylinder gesteckt werden. Jetzt können die aufeinander gesteckten Teile mit dem Gewindestift (7) am ZL-Adapter (8) fixiert werden, wie unter „Zylinder-Außenseite demontieren“ beschrieben.



Montage Außenknauf (15)

Zum Schluss ist wieder der Außenknauf (15) zu fixieren, wie unter „Montage Außenknauf“ beschrieben.

Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder beim Austausch der gesamten Teleskopachse gehen Sie wie folgt vor:



Montage der Teleskopachse (16)

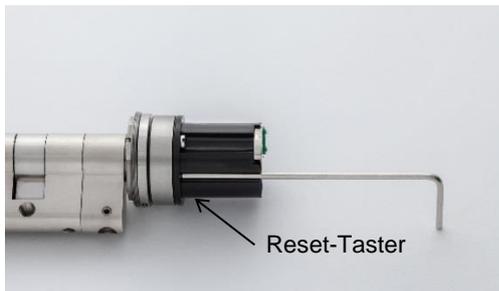
Um die Teleskopachse (16) zu demontieren, sind zunächst der Außenknopf (15) und die Zylinder-Außenseite (12) zu demontieren. Danach kann die Teleskopachse (16) aus dem ZL-Adapter (8) in Pfeilrichtung 2 gezogen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Griffbolzen (4a) mit dem Inbusschlüssel (B) nach oben gezogen (gehebelt, siehe Pfeil) werden muss. Bei der erneuten Montage der Achse (16) ist nach gleichem Prinzip zu verfahren. Diese Demontage ist nur beim Austausch der kompletten Teleskopachse notwendig.

17. An-/Abmeldung des wAppLoxx Zylinder an die wAppLoxx Control

Anmeldevorgang einleiten:

Legen Sie über die wAppLoxx Benutzeroberfläche einen neuen wAppLoxx Zylinder an und klicken Sie anschließend auf „Einlernen“. Mehr dazu im Kapitel 8.1.

wAppLoxx Zylinder anmelden:



Nachdem Sie auf „Einlernen“ geklickt haben, werden Sie aufgefordert, die Reset-Taste des wAppLoxx Zylinders zu drücken. Der Reset-Taster wird über die Nut am Batteriehalter (16a), siehe Pfeil, erreicht. Zur Initialisierung des wAppLoxx Zylinders den Reset-Taster mit der Kugelseite des Inbusschlüssels (B) ca. 5 Sekunden drücken. Nach erfolgreicher Anmeldung wird der Zylinder in der Control angezeigt.

wAppLoxx Zylinder abmelden:

Ein wAppLoxx Zylinder lässt sich entweder direkt über die wAppLoxx Control abmelden (siehe Kapitel 8) oder über den Zylinder selbst. Der Abmeldevorgang über den Zylinder ist dabei analog zur Anmeldung mit dem Unterschied, dass die Abmeldung nicht über die wAppLoxx Control eingeleitet werden muss. Drücken Sie den Reset-Taster für ca. 5 Sekunden.

Wird der Zylinder abgemeldet und ist dabei in Funkreichweite zur wAppLoxx Control, wird dieser automatisch aus der Zylinder Liste gelöscht.

Achtung!

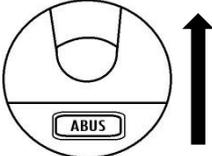
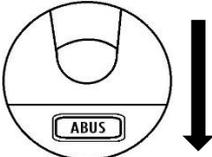
Wurden bei dem abzumeldenden wAppLoxx Zylinder Fallback-Schließmedien hinterlegt, blinkt der Zylinder nach dem Abmeldevorgang 10-mal rot. Während des Blinkens muss einer der vorher angelegten Fallback-Schließmedien präsentiert werden, um den Abmeldevorgang abzuschließen.

Wird während der Zeit kein Fallback-Schließmedium präsentiert, so kann die Abmeldung nicht erfolgen.

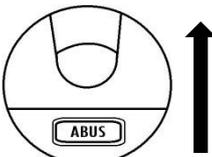
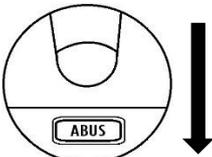
18. Bedienung wAppLoxx Zylinder

 Kurzes blaues Blinken	Durch ein kurzes blaues Blinken wird das Lesen und Senden des Schließmediums signalisiert.
--	--

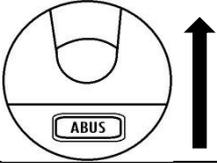
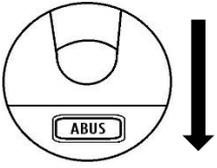
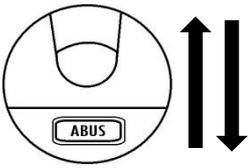
Entriegeln/öffnen/verriegeln:

	1. Gültiges Schließmedium am Leser präsentieren.
 2 x grün	2. Nach dem Präsentieren des Schließmediums: 2 x schnelles grünes Blinken.
	3. Schließmedium entfernen. Das System wird für 6 oder 12 s eingekoppelt. Mit dem Außenknopf wird das Türschloss betätigt.

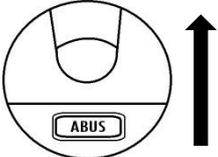
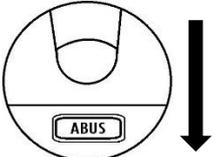
Unschärf schalten:

	1. Gültiges Schließmedium am Leser präsentieren.
 grün	2. Nach dem Präsentieren des Schließmediums: 1 x grünes Blinken.
	3. Schließmedium entfernen. Das System wird für 6 oder 12 s eingekoppelt. Mit dem Außenknopf wird das Türschloss betätigt.

Scharf schalten:

	<p>1. Gültiges Schließmedium am Leser präsentieren.</p>
 <p>2 x grün</p>	<p>2. Nach dem Präsentieren des Schließmediums: 2 x schnelles grünes Blinken.</p>
	<p>3. Schließmedium entfernen. Das System wird für 6 oder 12 s eingekoppelt. Mit dem Außenknopf wird das Türschloss betätigt.</p>
	<p>4. Schließmedium während des eingekoppelten Zustands erneut am Leser präsentieren und entfernen.</p>
 <p>rot</p>	<p>5. Die erfolgreiche Scharf-Schaltung quittiert der Zylinder mit einem roten Leuchten.</p>

Benutzung Fallback-Schließmedium:

	<p>1. Gültiges Fallback-Schließmedium am Leser präsentieren.</p>
 <p>2 x blau 2 x grün</p>	<p>2. Nach dem Präsentieren des Schließmediums: schnelles blaues und grünes Blinken.</p>
	<p>3. Schließmedium entfernen.</p> <p>Vorgang 3 x wiederholen. Das System wird für 6 oder 12 s eingekoppelt. Mit dem Außenknauf wird das Türschloss betätigt.</p>

Mögliche Quittierungen wAppLoxx Zylinder:

 2 x grün	Zutritt
 3 x rot	Zutritt verweigert
 rot	Anlage wurde scharf geschaltet
 grün	Anlage wurde unscharf geschaltet
 3 x rot 2 x grün	Batteriewarnung
 2 x grün 2 x blau	Berechtigter Fallback-Transponder wurde präsentiert
 2 x blau 3 x rot	Unberechtigter Fallback-Transponder wurde präsentiert
 2 x blau	Keine Funkverbindung zur wAppLoxx Control
 6 x rot	<p>Die wAppLoxx Control hat keine Bereitschaft zum Scharf-Schalten</p> <p>Die wAppLoxx Control bekommt keine Rückmeldung von der EMZ</p>

Mögliche Quittierungen wAppLoxx Zylinder An-/Abmeldung:

 grünes Dauerleuchten	Anmeldung erforderlich
 2 x grün	Anmeldung erfolgreich hergestellt
 3 x rot	Abmeldung erfolgreich
 2 x blau	Anmeldung fehlgeschlagen
 10 x (rot)	Fallback-Schließmedium zur Abmeldung erforderlich

Mögliche Quittierungen wAppLoxx Zylinder Inbetriebnahme:

 2 x rot	Kommunikation mit Außenknopf vorhanden
 2 x blau	Kommunikation mit Funk-Modul vorhanden
 2 x grün	Kommunikation mit wAppLoxx Control vorhanden

19. Tipps zur Fehlerbehebung – FAQ

Nr.	Problem	Mögliche Ursache	Lösung
1	Keine Funktion der wAppLoxx Control	Fehlende Spannungsversorgung	Prüfen Sie, ob der Anschluss der Spannungsversorgung an der wAppLoxx Control korrekt und fest ist. Prüfen Sie, ob ein korrektes Netzteil verwendet wird. Prüfen Sie, ob das Netzteil defekt ist. Details finden Sie in Kapitel 3.
2	Kein Zugriff auf die wAppLoxx Control über Webseite	Keine Netzwerkverbindung	Prüfen Sie, ob der Anschluss des Netzkabels an der wAppLoxx Control korrekt und fest ist. Führen Sie einen Reset der Netzwerkeinstellungen über die Reset-Taste D durch. Falls dann keine Verbindung möglich ist, führen Sie einen Neustart der wAppLoxx Control über Reset-Taste A aus. Befolgen Sie die Anweisungen aus Kapitel 4, Variante 1 oder 2.
3	Keine oder fehlerhafte Steuerbefehle an angeschlossene Systeme	Ausgänge falsch angeschlossen oder programmiert	Prüfen Sie, ob der Anschluss der Ausgänge an der wAppLoxx Control korrekt ist. Details finden Sie in Kapitel 3. Prüfen Sie, ob die Programmierung der Ausgänge korrekt ist. Prüfen Sie, ob die maximale Schaltlast von 2 A eingehalten wird. Details finden Sie in Kapitel 13.
4	Keine oder fehlerhafte Reaktion auf Steuerbefehle angeschlossener Systeme	Eingänge falsch angeschlossen oder programmiert	Prüfen Sie, ob der Anschluss der Eingänge an der wAppLoxx Control korrekt ist (Kapitel 3 Anschlussübersicht). Prüfen Sie die Steuerspannung auf Polarität und ausreichend Spannung. Prüfen Sie, ob die Programmierung der Eingänge korrekt ist. Details finden Sie in Kapitel 13.
5	Der wAppLoxx Zylinder signalisiert eine Funkstörung	Funkreichweite, Störsender, bauliche Gegebenheiten	Reduzieren Sie, falls möglich, die Entfernung zwischen wAppLoxx Control und wAppLoxx Zylinder. Überprüfen Sie die Umgebung auf mögliche Störquellen und beseitigen diese ggf. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 1.1.

6	Zutritt wird nicht gewährt, obwohl die programmierte Periode stimmt.	Systemzeit der wAppLoxx Control stimmt nicht.	Prüfen Sie, ob die Systemzeit der wAppLoxx Control korrekt eingestellt ist. Sofern ein NTP-Server verwendet wird, überprüfen Sie Ihre Netzwerkeinstellungen und die Internetverbindung. Details finden Sie in Kapitel 6. Sofern der Fehler nach einem Stromausfall aufgetreten ist, überprüfen Sie die Batterie der wAppLoxx Control.
7	Zutritt wird nicht gewährt, obwohl die programmierte Periode stimmt.	Benutzerzuordnung zu Zutrittsgruppe fehlt oder falsch	Prüfen Sie, ob der Benutzer der korrekten Zutrittsgruppe zugeordnet ist.
8	Es werden keine Sabotagemeldungen empfangen.	Fehlerhafte Programmierung oder Installation	Prüfen Sie, ob die Installation der wAppLoxx Control ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die wAppLoxx Control muss fest an der Wand verschraubt sein und der Deckel muss passend aufgesetzt und verschraubt sein, sodass beide Federn im Normalzustand ausreichend gedrückt sind. Überprüfen Sie, ob die Sabotageüberwachung aktiviert ist. Details finden Sie in Kapitel 13.3.
9	Nach gültiger Berechtigungseingabe erfolgt ein dreimaliges rotes/ zweimaliges grünes Blinken. Erst nach dem Blinksignal wird eine Türbetätigung möglich.	Batteriewarnung	Batterie erneuern.
10	Beim Log-In erscheint die Meldung „IP Adresse gesperrt. Bitte warten...“	Falsches Passwort	Prüfen Sie ob Benutzername und Passwort korrekt eingegeben sind und ob die Feststelltaste deaktiviert ist.

Nutzungsbedingungen für wAppLoxx

Datenschutz

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die Datenschutz-Prinzipien Ihres wAppLoxx Produktes informieren. Grundlage bieten dafür die Bestimmungen der europäischen DatenschutzGrundverordnung (DSGVO) und andere datenschutzrechtliche Bestimmungen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.abus.com/ger/Datenschutzerklaerung>

Personenbezogene Daten

Relevant für den Datenschutz sind personenbezogene Daten. Diese sind nach Artikel 4 DSGVO Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Dazu zählen insbesondere Angaben wie Benutzername, Passwort und E-Mail-Adresse aber auch, entsprechend einiger Gerichtsentscheidungen, Nutzungsdaten wie die öffentliche IP-Adresse.

Nutzung und Zweck der Datenerhebung

Die Nutzung **des wAppLoxx Produktes** kann nur durch eine Zustimmung der Nutzungsbedingungen nach Artikel 7 des DSGVO erfolgen. Hiermit willigt der Nutzer ein, folgende Daten an **den wAppLoxxOnlinedienst** bereitzustellen, welche im Rahmen der Dienstleistungserbringung voraussetzend sind:

- Geräte ID
- Öffentliche und lokale Geräte IP-Adresse

Bei einer Onlinenutzung der Geräte, speichern und verwenden wir die obengenannten personenbezogenen Daten.

Übermittlung an Dritte

Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern dies nicht zur Erbringung der Dienstleistung notwendig ist. Behörden oder anderen staatlichen Institutionen werden nur im Rahmen der gesetzlichen Informationspflichten oder aufgrund gerichtlicher Entscheidungen Auskunft erteilt. Auf Anordnung der zuständigen Stellen dürfen wir im Einzelfall Auskunft über diese Daten erteilen, soweit dies für Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr, zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden oder des Militärischen Abschirmdienstes oder zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum erforderlich ist.

Auskunft und Widerruf

Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten. Sie können jederzeit der Datenerhebung und -speicherung widersprechen. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datenerhebung und Verwendung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Die Löschung Ihrer bei uns erhobenen Daten sowie ein Widerspruch der Datenerhebung, speicherung und Verwendung hat auch die Deaktivierung des wAppLoxx-Onlinedienstes zur Folge.

DE

Wenden Sie sich hierzu bitte an folgende Adresse:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Germany)
Telefon: 08207 / 95990-333
E-Mail: info.de@abus-sc.com

Wir stehen Ihnen jederzeit gern für weitergehende Fragen zu unserem Hinweis zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten unter datenschutz@abus.de zur Verfügung.

Für die Nutzung im vollem Funktionsumfang ist die Verbindung Ihres wAppLoxx-Produkts mit unseren Onlinediensten zwingend notwendig. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten muss die Nutzung des wAppLoxx Online-Dienstes Ihrerseits eingestellt werden. Sie haben die Möglichkeit, Ihr erworbenes wAppLoxx-Produkt in diesem Fall mit beschränktem Funktionsumfang zu betreiben.

Haftungsbeschränkung

Die Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Dienstes ausgeschlossen. Durch die Nutzung des **wAppLoxx-Onlinedienstes** kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und ABUS zustande.

Der **wAppLoxx-Onlinedienst** wird „wie besehen“ zur Verfügung gestellt und ABUS Security-Center übernimmt in Bezug auf diesen keine Gewährleistung oder Garantie.

Diese Nutzungsbedingung ist gültig ab dem 23.05.2018

Entsorgung



Geräte, die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG

Linker Kreuthweg 5

86444 Affing

Für technische Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.